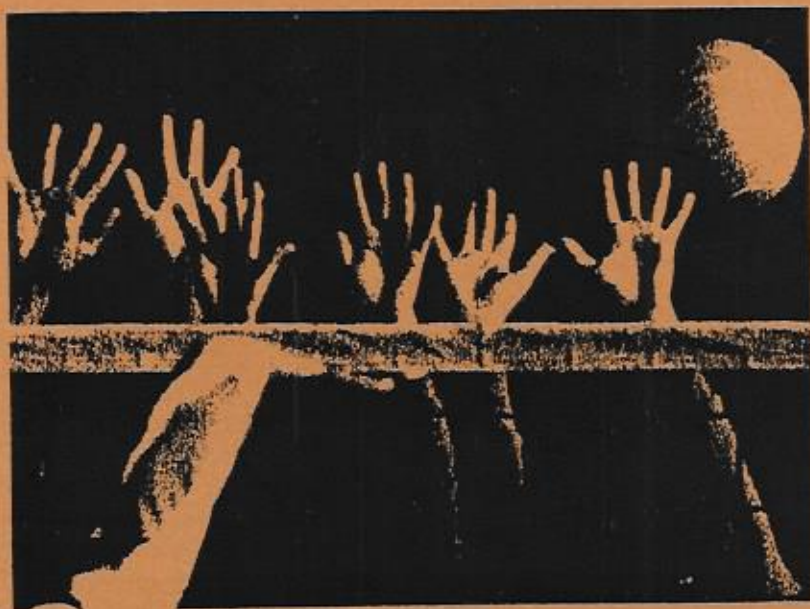


niederbayerische
volleyball
zeitung
nvz



Januar

bvv - bezirksorgan

1985

AN ALLE ABTEILUNGSLEITER

Wie bereits mehrfach angekündigt, reorganisiert der BVV die Trainerkartei. Dazu habe ich bereits alle mir bekannten Trainer in Ndb angeschrieben, soweit sie mir aus den Unterlagen bekannt sind. Von fast allen habe ich eine Rückantwort erhalten. Es ist aber möglich, daß es noch Trainer eine F- oder B-Lizenz besitzen, von denen aber in Ndb keine Unterlagen vorhanden sind, da es vor unserem jetzigen Lehrwart keinen dafür zuständigen Funktionär gab, so daß uns möglicherweise einige Lizenzinhaber durch die Lappen gegangen sind.

Ich bitte daher alle Abteilungsleiter, in Ihrer Abteilung nachzuforschen, ob es noch Lizenzinhaber gibt, die wegen der notwendigen Fortbildung bei mir noch nicht gemeldet sind. Eine Postkarte mit den Daten dieser Trainer genügt. Letzter Termin: 10. Febr. 1985.

niederbayerische volleyball zeitung nvz

Inhalt

Wichtig...Wichtig.....	2
Modell Schule und Verein.....	3
Jugendspielbetrieb.....	4
Termine.....	5
Statistik.....	6
Der TV Dingolfing informiert.....	8
Leserbrief.....	10
Das Protokoll.....	11
Die Trainerausbildung im BVV.....	13
Bayerische Behördenmeisterschaften.....	19
Ergebnisse und Tabellen.....	21
Die Presseschau.....	29
Bundespokalturnier für die E-Jugend.....	33
Südbayerische Meisterschaften der Senioren II und Cm.....	35
Vobi fragt.....	39
Impressum.....	40

Nächster Redaktionsschluß: 23. Februar 1985

Förderverein Volleyball- Stützpunktschule- Straubing



Der Förderverein Volleyball-Stützpunktschule Straubing e.V. wurde am 25. Januar 1985 in Straubing gegründet. Unser Bild zeigt folgende Vorstandsmitglieder (von links): BVV-Vizepräsident Sport Wolfgang Lüdtkke, Geschäftsführer Kurt Gebert, Schatzmeister Walter Lang, 1. Vorsitzender Fritz Geisperger, Stellvertretender Vorsitzender Gerhard Wolf. Nicht auf unserem Bild ist der Vertreter der ELtern Werner Huber. Ganz rechts der Leiter der Stützpunktschule OStDir. Hartwig Kaunzner. Einen ausführlichen Bericht bringen wir in unserer nächsten Nummer.

Die Gründungsmitglieder

- | | |
|---------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Barwinek Alice, Straubing | 10. Lang Walter, Bogen |
| 2. Bayerischer Volleyballverband e.V. | 11. Lüdtkke Wolfgang, Bayreuth |
| 3. Eisenhut Walter, Feucht | 12. Möller Manfred, Salching |
| 4. Fast Food GmbH, Straubing | 13. Müller Inge, Straubing |
| 5. Gebert Kurt, Landshut | 14. Schellinger Wolfgang, Straubing |
| 6. Geisperger Fritz, Straubing | 15. Schwankl Maria, Straubing |
| 7. Hafner Ruppert, Straubing | 16. Senft Roland, Ergolding |
| 8. Huber Werner, Gemünden | 17. Stelzel Maria, Straubing |
| 9. Klar Peter, Straubing | 18. Wolf Gerhard, Marquartstein |

Erfreulicherweise gab es zu dem von Toni Kiebler angeschnittenen Thema "vorgezogene Jugendrunden" eine lebhaftere Reaktion seitens unserer Leser. Ein Zeichen für die Aktualität und Problematik dieses Gebietes. Im Novemberheft wurde schon ein Brief von Ulrich Schöps (Stubenberg) veröffentlicht, und mich erreichte auch noch ein Schreiben von Eduard Gillmeier (Pfarrkirchen). Ich möchte daher noch einmal zu ein paar Punkten Stellung nehmen, obwohl ich weiß, daß damit die Diskussion sicherlich nicht abgeschlossen werden kann.

Ulrich Schöps kritisiert in seinem Leserbrief eine mangelhafte Terminplanung auf höherer Ebene. Er übersieht dabei allerdings, daß bei der Planung überregionaler Meisterschaften auf Termine aller Bundesländer Rücksicht genommen werden muß. So beginnen die Sommerferien in manchen Ländern bereits Mitte Juni, sodaß ein späterer Zeitpunkt gar nicht möglich ist. Und niemand wird bestreiten, daß die großen Ferien bei Kindern tabu bleiben müssen, von diversen Hallenproblemen in dieser Zeit einmal ganz abgesehen. Wer sich den Terminplan mal genauer ansieht, wird zudem feststellen, daß ab Mitte März jedes Wochenende für überregionale Veranstaltungen beansprucht wird, daß hier also eine optimale Ausnutzung (sogar unter Einbeziehung der Oster- und Pfingstferien) besteht. Und Überschneidungen von verschiedenen Altersklassen sind nun mal in den wenigsten Fällen möglich. Über die restliche Zeit ab Weihnachten habe ich in meiner letzten Stellungnahme, wie ich glaube überzeugend, dargelegt, daß auch hier keine freien Termine vorhanden sind. Damit möchte ich wiederum feststellen, von der Terminplanung her gibt es keine anderen Lösungen.

Auch die Zerissenheit der vorgezogenen Jugendrunden (durch die Pfingst- und Sommerferien) ist doch eine Tatsache, die man nicht wegdiskutieren kann. Spielbetrieb ist in den Ferien nicht möglich und somit sind allen die Hände gebunden. Und wenn dann manchmal noch andere Sperrtermine oder ein spiefreier Spieltag (für eine Mannschaft) dazwischenkommt, so ist es eben unausbleiblich, daß eine längere Spielpause eintritt. Niemand könnte dies ändern, auch wenn wir alle mit diesen Gegebenheiten unzufrieden sind.

Ich komme immer wieder darauf zurück: Einen kompakten Spielplan erhält man nur bei Durchführung von Meisterschaftsturnieren von Oktober bis Dezember, aber diese Lösung fand bisher noch keinen einzigen Befürworter. Im anderen Fall müssen wir mit diesem zerrissenen Spielbetrieb und mit ungünstigen Sommerturnieren leben. Bisweilen geht meiner Meinung nach die Argumentation etwas am Ziel vorbei. Immer wieder wird von der Schwierigkeit gesprochen, eine ausreichende Motivation für die jungen Spieler(innen) zu bekommen. Ich finde, dies ist doch bei einem gedrängten Spielplan noch problematischer. Mehr als ein halbes Jahr nur trainieren, noch dazu in den Sommermonaten, ohne den Spaß eines echten Leistungsvergleichs? Da müßte es doch leichter sein, die Kinder bei der Stange zu halten, wenn ab und zu mal ein Spieltag stattfindet, trotz der anderen ungünstigen Faktoren. Versuchen wir doch mal, den Sommerspielen auch was Positives abzugewinnen! Trotzdem werde ich mich bemühen, die Termine vor den Sommerferien in Zukunft auf noch weniger zu beschränken, und ich hoffe, daß ich damit die Zustimmung aller finde.

Ich bin der Meinung, wir haben nur die Möglichkeit, aus den gegebenen Umständen das Beste zu machen und die Bedingungen zu optimieren, auf die wir Einfluß nehmen können. Zu diesem Zweck bitte ich Sie, den beiliegenden Fragebogen auszufüllen und baldmöglichst an mich zurückzusenden. Ich hoffe zwar, daß ich mit meinen Ansichten nicht allzu schief liege, ich würde es jedoch logischerweise begrüßen, wenn ich Ihre Zustimmung erfahren könnte, oder wenn Sie es mir ermöglichen würden, meine Vorstellungen in Ihrem Sinne zu korrigieren. Einsenden kann jeder, der etwas mit Jugendmannschaften zu tun hat und ich bitte um rege Beteiligung.

M. Knüttel

..termine...termine... term

02./03.02.	Bayernpokal der Jugend A/B in Unterfranken
08/10.85	Europacup-Finale der Frauen
10./02.85	Bayerische Meisterschaften der Jug. A/C
15./17.85	Europacup-Finale der Männer
23./24.85	Nord- und Südbayerische Meisterschaften der Jug. B/D/Sen./Jun.
09.03. 85	Pokalrunde der Männer in Landau (s. unter "wichtig, wichtig")

STATISTISCHE AUSWERTUNG DER MANNSCHAFTSZAHLEN IN BVV

	Entwicklung der Mannschaftszahlen					BVV-Anteil 1984	Zuwachs seit 1980	Fläche in 1000km ²	Mannschaften pro 1000 km ² Fläche	Einwohner in Mio	Mannschaften pro Million Einwohner
	1980	1981	1982	1983	1984						
Oberbayern	442	482	508	535	637	30,7 %	44 %	17,5	36,3	3,5	182
Niederbayern	115	130	153	166	172	8,3 %	50 %	10,4	16,6	1,0	172
Oberpfalz	161	173	203	236	232	11,2 %	44 %	9,6	24,1	1,0	232
Oberfranken	140	141	146	167	154	7,4 %	10 %	7,2	21,5	1,1	140
Mittelfranken	200	234	236	264	269	13,0 %	35 %	7,3	36,9	1,5	179
Unterfranken	230	287	294	324	335	16,1 %	46 %	8,5	39,2	1,2	279
Schwaben	220	243	268	278	277	13,3 %	26 %	10,0	27,7	1,5	185
Bayern	1508	1690	1808	1970	2076	100 %	38 %	70,5	29,4	10,8	192

Struktur der Mannschaftszahlen in den einzelnen Bezirken in der Saison 1984/85

	Gesamt		Jugendmannschaften				Überbezirklich spielende Mannschaften				
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	Gesamt	BVV-Anteil	Bezirksanteil	männlich	weiblich	Gesamt	Bezirksanteil Allg.Klasse
Oberbayern	353	284	83	90	173	30,5 %	27,2 %	28	26	54	12,1 %
Niederbayern	91	81	23	32	55	9,7 %	32,0 %	11	11	22	19,0 %
Oberpfalz	127	105	33	38	71	12,5 %	30,6 %	12	13	25	16,2 %
Oberfranken	77	77	11	22	33	5,8 %	21,4 %	10	10	20	17,1 %
Mittelfranken	146	123	29	43	72	12,7 %	26,8 %	10	10	20	10,6 %
Unterfranken	187	148	44	41	85	15,0 %	25,4 %	14	10	24	9,8 %
Schwaben	146	131	37	41	78	13,8 %	28,2 %	10	14	24	12,3 %
Bayern	1127	949	260	307	567	100 %	27,3 %	95	94	189	12,9 %

W. Knettel

Betrachtet man die Zahlen in den nebenstehenden Tabellen aus niederbayerischer Sicht, so gehören wir absolut gesehen zwar zu den Kleinen, manche Werte sind allerdings schon beachtenswert. So hatten wir in den letzten 5 Jahren immerhin den größten Zuwachs zu verzeichnen. Allgemein gehört ja Volleyball zu den expansivsten Sportarten, wenn auch in Bayern in dieser Saison die Mannschaftszahlen (Ausnahme Oberbayern) stagnierten. Eine Folge des neu eingeführten Vereinsmeldegeldes?

Niederbayern besitzt ferner, bei einer relativ großen Fläche, die mit Abstand geringste Mannschaftsdichte. Dabei darf man allerdings nicht vergessen, daß wir auch die geringste Bevölkerungsdichte aufweisen. Trotzdem bedeutet dies, daß wir bestrebt sein müssen, die vielen weißen Flecken in unserer Landschaft mit Volleyballeben zu erfüllen. In Relation zur Einwohnerzahl liegt unsere Mannschaftszahl hingegen nur knapp unter dem bayerischen Durchschnitt. Welche Werte hier möglich sind, zeigen die Oberpfalz und vor allem Unterfranken!

Bei der Struktur der Mannschaftszahlen fällt allgemein auf, daß sich bei der Jugend männlich und weiblich ungefähr wie 45:55 verhalten, während sich später diese Zahlenwerte größenmäßig mindestens umkehren. Ein Zeichen für die unterschiedliche sportliche Entwicklung der beiden Geschlechter. Aus niederbayerischer Sicht erfreulich ist der hohe prozentuale Anteil der Jugendmannschaften an der Gesamtzahl. Dies beweist, daß die Vereinsarbeit sich im direkten Vergleich mit den anderen Bezirken durchaus sehen lassen kann, wenn auch bisweilen das Gegenteil behauptet wurde. Das läßt für die Zukunft hoffen und ich nehme doch an, daß alle auf diesem erfolversprechenden Weg weitermachen werden.

Genauso erfreulich ist der hohe Anteil der überbezirklich spielenden Mannschaften in Niederbayern. Auch das kann man als Zeichen für gute Vereinsarbeit werten, daß also in der Spitze ein hohes Niveau erreicht wurde. Andererseits zeigen diese Zahlen auch, daß es bei uns an der Basis noch himmelweit fehlt und wir, was den Breitensport anbelangt, Entwicklungsland sind. Auch zeigt hier das andere Extrem Unterfranken, daß bei einer hohen Mannschaftsdichte der prozentuale Anteil überbezirklich spielender Mannschaften automatisch entsprechend niedriger ist.

Fazit: Auch wenn wir bei den absoluten Zahlen immer am Tabellenende zu finden sind, so kann man an manchen Gesichtspunkten erkennen, daß wir uns zumindest auf dem richtigen Weg befinden. Falls es uns gelingt, die Jugendarbeit nochmals zu verstärken und im Erwachsenenbereich mehr in die Breite zu wirken, so sollten wir in Kürze auch den Anschluß an vergleichbare Bezirke gefunden haben.

Der TV Dingolfing informiert

Nach der Vorrunde bester Neuling in der Regionalliga Süd Damen :
Der TV Dingolfing hat sein Saisonziel (fast) schon erreicht !

Wer den Neuling TV Dingolfing in der Süddeutschen Regionalliga der Damen zu den Abstiegs-kandidaten der Saison 84/85 zählte, sieht sich nach Abschluß der Vorrunde bereits getäuscht. Denn die Niederbayern stehen vor Beginn der zweiten Saisonhälfte mit 12:6 Punkten auf dem vierten Tabellenplatz, sicherlich für alle eine Überraschung. "Diese zwölf Punkten müßten fast zum Saisonziel Klassenerhalt reichen", meint Mannschaftsleiter Toni Kiebler mit Blick auf die letztjährige Tabelle, wo schon zehn Punkte zum Ligaerhalt genügten.

Mit dem Namen Kiebler verbindet sich auch der Aufschwung im Dingolfinger Volleyball. Der 30jährige Sportlehrer, der mittlerweile in der PR-Abteilung bei BMW Dingolfing tätig ist, übernahm 1975 die Abteilungsleitung beim TV Dingolfing. Geduldig und ausdauernd baute er die Sparte Volleyball bis zu zwölf Mannschaften auf. Auch als Trainer hatte Toni Kiebler Erfolg: 1977 wurde eine Damenmannschaft gegründet, die stetig bis 1982 von der untersten Spielklasse bis zur Bayernliga aufstieg. 1983 übergab dann Kiebler seine Trainertätigkeit dem ehemaligen Bundesligaspieler beim VC Passau Heinz Müller, der die Damen zum Meistertitel in der Bayernliga 83/84 und in die Regionalliga führte. Bis heute blieb Müller Trainer bei den Volleyballerinnen aus der BMW-Stadt, denn auch seine Frau Petra spielt schon seit längerem beim TV Dingolfing. Zurück aber zur diesjährigen Saison, die für die Isarstädter bisher so erfolgreich verlief. Vier Heimsiege bei fünf Spielen zeugen über die Spielstärke der Dingolfingerinnen in eigener Halle. Mit verantwortlich für diese Heimstärke ist der gute Zuschauerschnitt von 150 während der Regionalliga-Vorrunde. Auch bei den Schlagerspielen in der Rückrunde gegen Lohhof II und Kornwestheim werden die Dingolfinger Fans sicherlich zahlreich und lautstark hinter ihrer Mannschaft stehen, die vor der Saison durch die ehemalige polnische Junioren-Nationalspielerinnen Do Stanek erheblich verstärkt wurde. Do Stanek kam vom Bundesligisten TSV Vilsbiburg an die Isar und mauserte sich ^{innerhalb} Weniger Wochen zum Publikumsliebbling in Dingolfing. Einziges Problem für die Niederbayern sind die weiten Anfahrtswege

für die Spielerinnen bei den Trainingseinheiten unter der Woche von den Studien- und teilweise Wohnorten. "Aber die bisherigen Erfolge rechtfertigen alle Mühen, die in Kauf genommen werden",



Regionalliga Süd: TV Dingolfing. Stehend v. l.: Manager Toni Kiebler, Teisinger, Stanek, Hauswirth-Müller, Kraus, Trainer Heinz Müller. Sitzend: gehrke, Gschwandtner S., u. D. Florin. Es fehlt: Elkemann.

so Toni Kiebler, der bereits für die nächste Regionalliga-Saison plant und einige junge Talente in die Mannschaft einbauen will. Doch auch Verstärkungen für die nächste Saison werden bereits gesucht.

Bildunterschrift :

In der Vorrunde der stärkste Neuling in der Regionalliga Süd: der TV Dingolfing mit Trainer Heinz Müller (l.) und Mannschaftsleiter Toni Kiebler (r.)

Reinhard Zemsch

Nächstes Heimspiel: So, 10. Febr.: Lohhof II

Leserbrief

Zu der Bemerkung in der letzten nvz über die Bayerische Pokalrunde der Damen, von wem auch immer, möchte ich folgendes hinzufügen.

Daß kein einziger Regionalligist sowie keine Mannschaft aus der 2. Bundesliga an dieser Bayerischen Pokalrunde teilgenommen hat, liegt an der wiederum irrsinnigen Terminplanung von Seiten des BVV. Denn wenn hier jemand die Spielpläne der 2. Bundesliga und der Regionalliga Süd studiert hätte, so wäre er nie auf den Gedanken gekommen, am Wochenende 15./16.12.84 eine Bayerische Pokalrunde anzusetzen.

Neben der 2. Bundesliga spielte auch die Regionalliga Süd, aus der ich zwei Beispiele nehmen will: der TB Erlangen spielte am Samstagabend noch in Friedrichshafen, der TV Dingolfing am 16.12. gegen den USC Freiburg, an dem Tag, an dem die Bayerische Pokalrunde stattfand. Esting und Amberg spielten außerdem noch gegeneinander in der Regionalliga, just an diesem Wochenende.

Die Spielpläne der 2. Bundesliga und der Regionalliga standen vor dem Spielplan des BVV bereits im Juni/Juli fest. Man hätte sich schon lange danach richten können.

Nebenbei glaube ich, daß sich die beiden qualifizierten Mannschaften der Landesliga Straubing und Sonthofen bestimmt auf den Vergleich mit ligahöheren Vereinen gefreut haben. Dies hat aber der BVV vereitelt.

Dem BVV, der über die mangelnde Attraktivität des Pokals immer klagt, wäre in Zukunft eine bessere Terminkoordination zu wünschen. Und dies betrifft nicht nur die Pokaltermine.

Dem TSV Straubing wünschen wir auf alle Fälle alles Gute im Vergleich mit einem Bundesligateam.

Toni Kiebler

Lieber Toni,

hättest Du doch geschwiegen! Ich bin zwar für das Spielwesen nicht zuständig, kenne mich aber trotzdem aus. Und ich fürchte, daß Du ganz gewaltig danebenliegst, um es mal höflich zu sagen.

Da ich annehme, daß der zuständige BVV-Funktionär Dir etwas Schönes sagen wird, kann ich mir eine Richtigstellung ersparen.

Kurt Gebert

Das Protokoll

über die erweiterte Bezirksratssitzung im Dezember 1984

Tag: 20.12.1984
Ort: Hotel Preysing, Plattling
Beginn: 20.00 Uhr
Ende: 23.30 Uhr
Vorsitzender: Wolfgang Knettel
Schriftführer: Kurt Gebert
Anwesend: siehe Anwesenheitsliste
Abwesend: Strickert, Kohl, Rücker (alle unentschuldigt)
Tagesordnung: siehe Einladung

TOP 1: Der Bezirksvorsitzende W. Knettel begrüßte die Teilnehmer und stellte die Beschlußfähigkeit fest.

TOP 2: Situationsberichte der Funktionäre

a) Schiedsrichterwarte:

Den größten Zeitaufwand der Sitzung beanspruchte diesmal das Schiedsrichterwesen, wo nach wie vor eine Reihe von Problemen nicht gelöst ist. Vor allem muß der Stau von C-Kandidaten abgebaut werden. Dazu ist es aber notwendig, daß die Vereine ihre Turniere melden, was sehr selten geschieht. Auch die Zahlungsmoral mancher Vereine wurde kritisiert. Nach wie vor fehlen vollständige und korrekte SR-Listen für die Staffelleiter. Auch ist dringend ein weiterer Prüfer notwendig. Nach langen und z.T. heftigen Diskussionen wurde folgendes beschlossen:

1. Der C-Kandidatenstau wird kontinuierlich abgebaut. Vereine, die die dazu notwendigen Turniere nicht melden, werden laut SRO mit dem vorgesehenem Bußgeld belegt.
2. Wer eine Prüfung ablegen will, muß entweder ein Überweisungsformular vorweisen oder in bar bezahlen.
3. Die Kreisschiedsrichterwarte bekommen den Auftrag, umgehend eine komplette SR-Liste zu erstellen, die gespeichert und ständig aktualisiert wird. Dies bringt für beide Seiten (SR-Warte und Kassenwart) eine deutliche Arbeitserleichterung mit sich. Diese Liste erhalten auch die Staffelleiter.
4. Der Bezirksschiedsrichterwart wird beauftragt, einen weiteren Prüfer ausbilden zu lassen.
5. Die Schiedsrichter bei südbayerischen Meisterschaften werden in bar bezahlt.

b) Der Lehrwart

Klaus Eberl gab einen Bericht über die gegenwärtige Situation im Lehrwesen und sprach vor allem über die diesjährigen Grundlehrgänge in Niederbayern. Einzelheiten wurden bzw. werden in der nvz (Dez. 84 und Jan. 85) veröffentlicht. Die Trainerkar-
tei wird ab sofort von der Lizenzstelle des BVV (Kurt Gebert) aktualisiert und läuft
zentral über EDV.

c) Der Pressewart

Roland Senft zeigte sich bis auf die z.T. immer noch mangelhafte Ergebnisdurchsage
gewisser Vereinen zufrieden und war stolz darauf, daß die nvz die schnellste und beste
Informationsquelle des BVV sei.

d) Der Kassenwart

Roland Senft war ungehalten über die schlechte Zahlungsmoral gewisser Vereine, wobei
er feststellte, daß dies auch auf das Konto des Schiedsrichterwesens gehe. Er sei
schließlich kein Geldeintreiber. Positiv äußerte er sich über die verbesserte finanzielle
Lage des Bezirks, die auf die Umverteilung der Finanzmittel auf dem letzten Verbands-
tag zurückzuführen sei.

e) Der Bezirkssportwart

Kurt Gebert verzichtete angesichts der fortgeschrittenen Zeit auf seinen Bericht und
verwies auf die kontinuierlichen Berichte in der nvz, insbesondere in der Februaraus-
gabe.

f) Der Breitensportwart

Georg Gammel wird eine Runde mit Freizeitmannschaften organisieren. Dazu infor-
mierte er sich über bereits bestehende Runden und wird potentielle Teilnehmer anschrei-
ben.

g) Der Spielwart

Wolfgang Knettel stellte fest, daß der Spielbetrieb sehr geordnet vonstatten gehe. Es
gebe bisher nur einen (unbedeutenden) Rechtsfall. Bei den Pokal- und Jugendrunden
müsse mögliche-weise ein neuer Austragungsmodus gefunden werden. Dazu würden in
Kürze die Trainer befragt. Schließlich wurden noch Probleme der Jugendförderung,
der Ehrung langjähriger Funktionäre (bes. der Staffelleiter) und der Mannschaf-
tlisten besprochen.

TOP 3: Verschiedenes

Der Bezirkssportwart möchte den Versuch machen, den Mini-Volleyball in Niederbayern
bekannter zu machen. Das solle in Zusammenarbeit mit dem Schulsportreferenten
Klaus Eberl geschehen, der die Gymnasien ansprechen wird. Im Juni/Juli solle dann
ein erstes Turnier stattfinden.

Zum Schluß dankte der Vorsitzende alle für die geleistete Arbeit.

Landshut, den 21.12.1985


Protokollführer



BAYERISCHER VOLLEYBALL VERBAND E. V.

Mitglied des Bayerischen Landes-Sportverbandes und des Deutschen Volleyball-Verbandes

DIE TRAINERAUSBILDUNG IM BVV

(Kurzinformtion Nr. 3 des BVV-Lehrwartes)

hier: Anerkennung der Ausbildung verbandsexterner
Institutionen als ÜL-F

(teilweise Änderung zum Informationsblatt Nr. 2)

Immer wieder taucht die Frage auf, wie bei Inhabern der allgemeinen Übungsleiterlizenz und bei ausgebildeten Sportlehrern im Hinblick auf die Lizenzvergabe zu verfahren ist.

Zuvor seien einige Pro- und Contra-Stellungnahmen erlaubt, um die Schwierigkeit eines einheitlichen Vorgehens aufzuzeigen.

I. Pro-Anerkennung:

1. An den wissenschaftlichen Hochschulen wird ein Sportstudium mit umfangreichen praktischen (d.h. sehr viele Sportdisziplinen) und theoretischen (Trainingslehre, Bewegungslehre, Sportpsychologie, Sportpädagogik etc.) Inhalten angeboten. Alle überfachlichen, nicht-disziplinbezogenen Anforderungen sind von daher auf wesentlich höherem Niveau angesiedelt, als es eine verbandsinterne Ausbildung in der Regel zu leisten imstande ist.
2. Der BVV muß daran interessiert sein, derart gut ausgebildete Personen für den Volleyballsport zu gewinnen.
3. An einigen wissenschaftlichen Hochschulen sind hervorragende Fachleute im Bereich Volleyball eingesetzt. Es bestehen mit zwei bayerischen Universitäten enge Vereinbarungen, die in erster Linie darauf zurückzuführen sind, daß diese Fachleute sich auch verbandsspezifisch mit dem Ball beschäftigen (weitere Ausführungen siehe unten).

II. Contra-Anerkennung:

1. Viele Studierende wählen das Grund-, Schwerpunkt-, Wahlpflichtfach VOLLEYBALL, ohne vorher mit der Sportart Kontakt gehabt zu haben. Ihre praktischen und theoretischen Fähigkeiten und Kenntnisse können nicht wachsen, da die Gesamtdauer der Ausbildung zu kurz ist.

/ 2

13

2. Die Studenten studieren VOLLEYBALL als eines von 6 - 10 praktischen Fächern. Alle diese Disziplinen müssen erlernt, verbessert und geübt werden. Eine Konzentration auf eine Disziplin (wie in der Verbandsausbildung) kann nicht stattfinden. Da VOLLEYBALL eine Sportart unter vielen ist, bleibt das Engagement häufig nur bis zum Abschluß der Prüfung erhalten und erlischt anschließend wieder. Der Vergessensprozeß läuft anschließend sehr rasch ab, so daß nach wenigen Jahren eine völlig ungenügende Fachkompetenz vorliegt. Nur bei weiterlaufender, andauernder Beschäftigung mit VOLLEYBALL bleibt eine zufriedenstellende Kompetenz erhalten.

3. Der BVV ist verpflichtet, ÜL-F und B-Trainer zu erfassen, weiterzubilden und verwaltungsmäßig-organisatorisch zu bearbeiten. Dieser Umstand kann bei der vehement ansteigenden Zahl von Hochschulabsolventen im Fach VOLLEYBALL für die Landesverbände zu einem finanz- und Organisationsproblem werden.

- Die große Zahl der "Karteileichen", d. h. Übungsleiter, aus dem Hochschulbereich, die kein weiteres Interesse an VOLLEYBALL haben, müssen mehrfach angeschrieben werden, bis ihnen schließlich mit erheblichem Verwaltungsaufwand die Lizenz wieder entzogen werden kann.

- Der Landesverband kann auf die Zahl der beantragenden Sportlehrkräfte keinen Einfluß nehmen. Bei pauschalen Anerkennungen "ergibt sich" eine unkontrollierbar große Zahl von jährlichen Lizenzinhabern.

4. Die Ziele der Lehrerausbildung decken sich häufig nicht mit denen des Fachverbandes. Folglich weisen auch die Inhalte der VOLLEYBALL - Ausbildung an Universität und Verband häufig erhebliche Unterschiede auf. Der Verband hat keinen Einfluß auf Inhalte, Ziele und Prüfung an den Hochschulen.

5. Die Dozenten weisen große Unterschiede hinsichtlich ihrer VOLLEYBALL-spezifischen Vorkenntnisse, Interessen, Engagement, Art, die Sportart zu sehen und zu vermitteln etc. auf. Eine einheitliche Kompetenz der an verschiedenen Hochschulen ausgebildeten VOLLEYBALL-Lehrer ist nicht gegeben.

6. Die VOLLEYBALL-Studenten sind häufig keine VOLLEYBALL-Spieler. Sie haben keine eigenen, langfristigen Erfahrungen mit Training und Wettkampf. Diese Defizite können in der Hochschulausbildung häufig nicht ausreichend kompensiert werden.

7. Die Trainer eines Verbandes müssen in engem Kontakt mit den Verbandsgremien und ihrem späteren Einsatzbereich ausgebildet werden. Die ausbildungsbegleitende, selbständige Arbeit mit Athleten in Training und Wettkampf ist unverzichtbarer Bestandteil der Ausbildung. Diese kann eine Hochschule nicht leisten.

III. Verfahrensregelung:

1. Ausgangssituation

Die Teilnahme an der F - Übungsleiterprüfung kann für Sportlehrkräfte (Lehramt an öffentlichen Schulen-Sport vertieft und nicht vertieft; Grundfach, Wahlpflichtfach oder Schwerpunktfach VOLLEYBALL) angesprochen werden bzw. die Ausstellung einer F - Übungsleiterlizenz befürwortet werden, wenn neben der Prüfungsnote (mindestens "gut") ein Nachweis einer Tätigkeit als Spieler oder Trainer in einem Verein / Verband erbracht wird, sowie insbesondere ein Mitglied des BVV - Lehrausschusses diese Qualifikation in einem Gutachten bestätigt.

Bislang liegen nur Vereinbarungen vom 17. Mai 1977 bzw. 15. Februar 1980 zwischen dem BVV und dem Sportzentrum der Technischen Universität München und vom 14. März 1983 zwischen dem BVV und dem Institut für Sportwissenschaft der Universität Bayreuth vor. Mit den anderen Bayerischen Sportzentren sind bis jetzt keine Vereinbarungen getroffen worden.

2. Universität Bayreuth und Technische Universität München

Studierenden, die im Rahmen der Ausbildung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen im Fach Sport (nicht vertieft studiert) die Prüfung im Grundfach VOLLEYBALL bestanden haben, wird der Grundlehrgang zur F - Übungsleiterausbildung und in besonderen Fällen der gesamte Ausbildungsgang oder der Aufbaulehrgang zur F-Übungsleiterausbildung (Gutachten) erlassen.

Studierende, die im Rahmen der Ausbildung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (vertieft studiert) die Schwerpunktfachausbildung erfolgreich abgeschlossen haben, werden auf Antrag direkt zur F - Übungsleiterprüfung zugelassen (bzw. wenn ein Mitglied des BVV-Lehrteams der Prüfung beigewohnt hat und die Lizenzvergabe befürwortet, kann auch auf die Teilnahme an der F-Übungsleiterprüfung verzichtet werden).

3. Übrige Landesuniversitäten

Studierende, die im Rahmen der Ausbildung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen im Fach Sport (nicht vertieft studiert) die Prüfung im Grundfach VOLLEYBALL bestanden haben, sowie Inhaber der allgemeinen Übungsleiterlizenz werden

auf Wunsch von der Teilnahme am Grundlehrgang befreit.
Folgende Unterlagen müssen eingereicht werden:

- Bescheinigung der Universität
- Bescheinigung 1. Hilfe Kurs
(Vollkurs = 16 Stunden, nicht älter als 2 Jahre)
- Schiedsrichterausweis
- 3 Paßbilder
- Freiumschlag (0,80 DM Porto)
- Lehrgangsgebühr in Höhe von DM 280.--
(Karl-Schmidt-Bank in Bayreuth,
Kto.-Nr.: 200 609 72, BLZ : 773 300 70)

Studierende, die im Rahmen der Ausbildung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (vertieft studiert) die Schwerpunktausbildung erfolgreich abgeschlossen haben, können auf Antrag direkt zur F - Übungsleiterprüfung zugelassen werden,

wenn

- eine persönliche Stellungnahme des Dozenten über die Eignung und das Engagement des Bewerbers im Hinblick auf eine zukünftige Trainertätigkeit vorliegt; zudem
- ein kurzes Begleitschreiben des Volleyballvereines, in dem der Bewerber spielt und / oder als Trainer bereits tätig ist oder sein will, vorliegt mit Angabe von
 - Dauer der Zeit als aktiver Spieler
 - Angabe der Spielklasse
 - Nachweis über Dauer und Erfolg der bisherigen Trainertätigkeit
 - Bestätigung darüber, daß der Bewerber als Übungsleiter beschäftigt werden soll.

Erst, wenn diese Nachweise alle in positiver Weise vorliegen, sind auch die Interessen des Verbandes berücksichtigt.

Der Bewerber muß den gesamten (vollständig) Aufbaulehrgang II (früher Prüfungslehrgang) besuchen.

Folgende Unterlagen müssen eingereicht werden:

- Bescheinigung der Universität (s.o.)
- Bescheinigung des Vereines (s.o.)
- Bescheinigung 1. Hilfe Kurs
(Vollkurs = 16 Stunden, nicht älter als zwei Jahre)
- Schiedsrichterausweis
- 3 Paßbilder
- Freiumsschlag (0,80 DM Porto)
- Lehrgangsgebühr in Höhe von DM 140.--
(Karl-Schmidt-Bank in Bayreuth,
Kto.-Nr.: 200 609 72, BLZ : 773 300 70)).

Der BVV bemüht sich, eine qualifizierte Ausbildung und Fortbildung zu offerieren, nicht jedoch durch weitreichende Anerkennungsregeln Lizenzen quasi zu verschenken.

Für eine Weitere Klärung von Einzelheiten stehen die Bezirkslehrwarte sowie der Landeslehrwart jederzeit zur Verfügung.

gez. Christian Kröger
Landeslehrwart BVV

Bezirkslehrwarte:

Ndb: Klaus Eberl, Hauffellner Str. 20, 8580 Landau
Tel.: 09951/869

Opf: Friedl Dobler, Berghangstraße 17, 8490 Cham
Tel.: 09971/4264

Sch: Hannelore Drechsel, Ernst-Moritz-Arndt Str. 12,
8900 Augsburg, Tel.: 0821/703427

Mfr: Johannes Becker, Jüdtstraße 42, 8800 Ansbach,
Tel.: 0981/88179

Obb: Georg Neudecker, Fuggerstraße 21, 8252 Taufkirchen/Vils,
Tel.: 08084/1382

Ofr: Helmut Dörfler, Bahnhofstraße 20b, 8594 Arzberg,
Tel.: 09233/3977

Ufr: Harald Freund, Hauptstr. 21, 8771 Kärbach,
Tel.: 09391/5927

Trainerausbildung

Die Trainerlehrgänge für 1985 auf BVV-Ebene stehen fest. Die Grundlehrgänge für die Fachübungsleiterlizenz (C-Trainer) finden alle drei an drei Wochenenden in Straubing statt, wobei einige Bewerber aus Oberbayern und der Oberpfalz hinzugenommen werden, da sich aus Niederbayern leider wieder einmal zu wenig Bewerber gefunden haben.

Wir hoffen jedoch, daß sich noch einige Aktive bereitfinden, da die Grundlehrgänge bei uns ausnahmsweise erst im März, also nach Saisonende, beginnen.

F-Trainerausbildung:

I. Grundlehrgänge in Straubing an drei Wochenenden:

23./24.03. }
13./14.04. } Pflicht
27./28.04. }

Bewerbungen sind zu richten an Klaus Eberl, Hauffellner Str. 20, 8380 Landau

II. Aufbaulehrgänge in Grünwald

1. Teil: 19.05. - 24.05.
oder 09.06. - 14.06.

2. Teil: 29.09. - 04.10.
oder 06.10. - 11.10.
oder 13.10. - 18.10.
oder 01.11. - 13.11. und 22.11. - 24.11.)

} je ein Lehrgang muß
gewählt werden

Bewerbungen sind zu richten an: Christian Kröger, Zeulenreuth 24, 8585 Speichersdorf.

B-Trainerausbildung:

Ausbildungslehrgang 18.08. - 23.08.
Prüfungslehrgang 27.09. - 29.09.

Alle Lehrgänge finden in Grünwald statt: Bewerbungen sind zu richten an: Christian Kröger, Zeulenreuth 24. 8585 Speichersdorf.

Bitte beachten Sie zu dieser Ausschreibung auch die Trainerbriefe, die in dieser Nummer abgedruckt sind. Die Fortbildungstermine werden gesondert bekanntgegeben, wenn die Lizenzstelle reorganisiert ist.

Kurt Gebert
BVV-Lizenzstelle

Liebe Leser,

Fast alle Welt liest die **niederbayerische volleyball zeitung**. Auch Sie? Wenn nicht, sollten Sie die **nvz** sofort bestellen. Denn

die **nvz** informiert Sie genauestens über

- das Neueste auf Bezirksebene (Ndb)
 - das Neueste auf Landesebene (BVV)
 - das Neueste auf nation. Ebene (DVV)
- } mit den aktuellsten Ergebnissen und Tabellen
- das Neueste auf internationaler Ebene (Europameisterschaften, Weltmeisterschaften, Olympische Spiele, u.a.)
 - Interviews, Kommentare, Leserbriefe, Termine, Training, Regeln, Lehrgänge, u.a.
 - Fotos Grafiken
 - Anzeigen von Vereinen
 - Humor
 - und vieles mehr

Füllen Sie bitte den folgenden Bestellschein aus oder schicken Sie mir eine Postkarte (siehe Impressum).

Werbt für die **nvz**!

Bestellschein

Ich möchte ab sofort die **niederbayerische volleyball zeitung** für ein Kalenderjahr beziehen zum Preis von DM 15,- inklusive Porto, frei Haus. Zustellung und Verpackung sind im Preis enthalten.. Schriftliche Kündigung ist bis September des auslaufenden Jahres möglich.

Name, Vorname.....

Straße.....

Wohnort (.....).....

Datum Unterschrift

Ergebnisse und Tabellen:

1. Bundesliga Frauen

Die Ergebnisse des 13. Spieltages: (12.01.1985)

USC Münster - 1. VC Schwerte	3:0
TuS Stuttgart - SC Langenhorn	2:3
TG Viktoria Augsburg - TSV Vilsbiburg	ausgef.

Die Ergebnisse des 14. Spieltages: (19.01.1985)

TG Rüsselsheim - USC Münster	3:1
SG/JDZ Feuerbach - SV Lohhof *)	0:3
1. VC Schwerte - TG Viktoria Augsburg	0:3
SC Langenhorn - VfL Oythe **)	
TSV Vilsbiburg - TuS Stuttgart (20.01.85)	3:1

*) SG/JDZ Feuerbach war nicht in der Lage eine komplette Mannschaft zu stellen. Deshalb wurde die Partie mit 3:0 (45:0) für den SV Lohhof gewertet.

***) Das Spiel wurde auf den 24.01.1985 verlegt, da der VfL Oythe nicht rechtzeitig von Parma zurückkam.

Die Ergebnisse des 15. Spieltages: (26.01.1985)

SC Langenhorn - VfL Oythe (24.01.1985)	0:3
USC Münster - SG/JDZ Feuerbach	verlegt
	auf den 6.2.
SV Lohhof - SC Langenhorn	3:0
VfL Oythe - TSV Vilsbiburg	3:2
TuS Stuttgart - 1. VC Schwerte	3:0
TG Viktoria Augsburg - TG Rüsselsheim	3:0
SV Lohhof - TG Rüsselsheim (27.01.1985)	3:0
USC Münster - TSV Vilsbiburg	3:1

Die aktuelle Tabelle: (27.01.1985)

1. (1) TG V. Augsburg	30: 7	20: 2
2. (4) SV Lohhof	30:12	18: 6
3. (2) USC Münster	30:13	18: 6
4. (3) SG/JDZ Feuerbach	23:10	14: 6
5. (5) VfL Oythe	24:16	14: 8
6. (6) TSV Vilsbiburg	22:26	10:14
7. (7) TG Rüsselsheim	15:27	10:14
8. (9) TuS Stuttgart	15:28	6:18
9. (3) SC Langenhorn	9:33	4:20
10. (10) 1. VC Schwerte	7:33	2:22

Am 01.02.1985 findet im "Haus des Sports" (Brienner Str. 50, 8000 München 2) die Terminabsprache für die Endrunde der Frauen statt.

2. Bundesliga Süd Frauen

Die aktuelle Tabelle: (27.01.1985)

1. (1) Ettlinger SV	37:12	24: 2
2. (3) 1. VC Wiesbaden	34:22	18:10
3. (4) TSG Tübingen	27:18	16: 6
4. (2) Saar 05 Saarbrücken	29:18	16: 8
5. (5) Orplid Darmstadt	31:22	16:10
6. (6) ESV Neuaußing	27:24	12:12
7. (7) TuS Ahrweiler	22:30	10:16
8. (8) FS Amperland Mchn.	8:31	4:18
9. (9) Eintracht Frankfurt	14:33	4:20
10. (10) TSV Moischt	16:35	4:22

2. Bundesliga Nord Frauen

Die aktuelle Tabelle: (27.01.1985)

1. (1) TSV Rudow Berlin	34:17	22: 4
2. (2) TuRa Harksheide	35:22	20: 6
3. (3) VfL Hannover	28:26	14:12
4. (4) Post SV Köln	28:25	12:14
5. (5) Hamburger SV	27:26	12:14
6. (6) TV Hörde	28:28	12:14
7. (7) VC Essen/Borbeck	26:28	12:14
8. (8) TV Troisdorf	23:30	10:16
9. (9) Telstar Bochum	20:32	8:18
10. (10) SW Elmschenhagen	19:34	8:18

Regionalliga Süd Frauen

Das Ergebnis vom 10. Spieltag: (19.01.1985)

SGS Amberg - VfB Friedrichshafen	3:2
----------------------------------	-----

Die Ergebnisse des 11. Spieltages: (26.01.1985)

TB Erlangen - USC Freiburg	3:0
TSV Schmidlen - TV Dingolfing	3:0
SV Lohhof II - SV Esting	3:0
TV Kornwestheim - TV Bretten	3:0

(27.01.1985):

SGS Amberg - USC Freiburg	1:3
TB Erlangen - VfB Friedrichshafen	3:0
TSV Schmidlen - SV Esting	3:1
TV Bretten - TV Dingolfing	3:2
SV Lohhof II - TV Kornwestheim	0:3

Die aktuelle Tabelle finden Sie auf der nächsten Seite.

Die aktuelle Tabelle: (27.01.1985)

1. (1) TSV Schmid	30: 6	20: 0
2. (2) TV Kornwestheim	30:13	20: 2
3. (3) SV Lohhof II	25:15	16: 4
4. (4) TV Dingolfing	25:21	12:10
5. (5) TB Erlangen	23:20	12:10
6. (7) USC Freiberg	21:23	8:14
7. (6) SGS Amberg	20:24	8:14
8. (8) SV Esting	15:29	4:18
9. (9) VfB Friedrichshafen	15:30	4:18
10. (10) TV Bretten	8:31	4:18

Bayernliga Frauen
=====

Die aktuelle Tabelle: (27.01.1985)

1. (1) ASV Dachau	48: 7	32: 0
2. (2) TSV Ottobrunn	47: 7	30: 2
3. (4) DJK Regensburg-Nord	38:24	22:10
4. (3) TSV Milbertshofen	36:24	20:12
5. (5) Post SV München	35:27	20:12
6. (6) TV Weißenburg	31:32	16:16
7. (7) TSV Friedberg	26:32	14:18
8. (8) SV Memmelsdorf	26:38	12:20
9. (9) DJK Würzburg	20:39	10:22
10. (10) VfR Garching	21:44	6:26
11. (11) TV Großostheim	16:40	6:26
12. (12) TSV Unterhaching	13:43	4:28

Landesliga Süd Frauen
=====

Die Ergebnisse des 7. Spieltages: (12.01.1985)

TV Haldenwang - TSV Sonthofen	1:3
TV Haldenwang - FC Puchheim	0:3
TSV Sonthofen - FC Puchheim	3:2
SV Ruhpolding - TSV Gauting	3:1
SV Ruhpolding - TSV Gersthofen	3:2
TSV Gauting - TSV Gersthofen	3:0
VfL Buchloe - VSC Donauwörth	0:3
VfL Buchloe - WSV Aschau	3:2
VSC Donauwörth - WSV Aschau	2:3

TSV Hohenbr.-Riemerig. - VfR Jettingen	3:0
TSV Hohenbr.-Riemerig. - TSV Straubing	1:3
VfR Jettingen - TSV Straubing	0:3

Die Ergebnisse des 8. Spieltages: (26.01.1985)

TSV Gauting - VfR Jettingen	3:1
TSV Gauting - TSV Sonthofen	3:1
VfR Jettingen - TSV Sonthofen	1:3
VSC Donauwörth - TSV Gersthofen	1:3
VSC Donauwörth - TSV Hohenbr.-R.	3:2
TSV Gersthofen - TSV Hohenbr.-R.	3:1

VfL Buchloe - FC Puchheim	3:2
VfL Buchloe - SV Ruhpolding	3:2
FC Puchheim - SV Ruhpolding	3:2
TSV Straubing - WSV Aschau	3:0
TSV Straubing - TV Haldenwang	3:0
WSV Aschau - TV Haldenwang	1:3

Die aktuelle Tabelle: (27.01.1985)

1. (1) TSV Straubing	48: 2	32: 0
2. (2) TSV Hohenbr.-Riemerig.	38:25	22:10
3. (3) TSV Sonthofen	33:30	20:12
4. (4) VfL Buchloe	33:33	20:12
5. (5) TSV Gauting	37:27	18:14
6. (6) FC Puchheim	34:33	16:16
7. (7) TV Haldenwang	26:28	14:18
8. (8) WSV Aschau	27:36	12:20
9. (9) VfR Jettingen	25:34	12:20
10. (10) VSC Donauwörth	25:37	12:20
11. (12) TSV Gersthofen	24:40	8:24
12. (11) SV Ruhpolding	17:42	6:26

Die Landesliga Süd Frauen ist die Parallelklasse der Landesliga Nord Frauen.

Landesliga Nord Frauen
=====

Die aktuelle Tabelle: (27.01.1985)

1. (1) TV Furth im Wald	48: 6	32: 0
2. (2) MTV Grundig Fürth	43: 9	28: 4
3. (3) TG Höchberg	39:20	24: 8
4. (4) TB Weiden	36:24	20:12
5. (5) TSV Katzwang	33:29	18:14
6. (6) TS Bayreuth	29:32	18:14
7. (8) TV Vohenstrauß	28:37	12:20
8. (7) VG Hof	22:37	12:20
9. (10) TV Sulzbach	24:39	10:22
10. (9) DJK Schweinfurt	21:37	10:22
11. (11) TV Bodenwörth	21:43	4:28
12. (12) VGF Hutschenreuther	14:45	4:28

Die Landesliga Nord Frauen ist die Parallelklasse der Landesliga Süd Frauen.

Landesklasse Süd/Ost Frauen
=====

Die Ergebnisse des 7. Spieltages: (12.01.1985)

TSV Freilassing - TSV Griesbach	3:0
TSV Freilassing - TSV Deggendorf	1:3
TSV Griesbach - TSV Deggendorf	0:3
TSV Erding - TSV Endorf	0:3
TSV Erding - TSV Grafenau	3:1
TSV Endorf - TSV Grafenau	3:0

TV Dingolfing II - TSV Niederviehbach	3:0
TV Dingolfing II - FC Fürstenzell	1:3
TSV Niederviehbach - FC Fürstenzell	3:1
TG Landshut - SV Lohhof III	3:1
TG Landshut - VC Passau	3:0
SV Lohhof III - VC Passau	1:3

Die Ergebnisse des 8. Spieltages: (26.01.1985)

FC Fürstenzell - TSV Grafenau	3:1
FC Fürstenzell - SV Lohhof III	3:2
TSV Grafenau - SV Lohhof III	0:3

TSV Griesbach - TSV Niederviehbach	2:3
TSV Griesbach - TSV Erding	0:3
TSV Niederviehbach - TSV Erding	0:3

TSV Deggendorf - VC Passau	3:0
TSV Deggendorf - TSV Endorf	1:3
VC Passau - TSV Endorf	1:3

TG Landshut - TV Dingolfing II	2:3
TG Landshut - TSV Freilassing	3:0
TV Dingolfing II - TSV Freilassing	3:1

Die aktuelle Tabelle: (27.01.1985)

1. (1) TSV Endorf	48: 6	32: 0
2. (2) TSV Deggendorf	40:18	26: 6
3. (3) TG Landshut	37:19	22:10
4. (5) TSV Erding	36:22	20:12
5. (4) TSV Niederviehbach	35:25	20:12
6. (7) FC Fürstenzell	26:33	16:16
7. (9) TV Dingolfing II	27:31	14:18
8. (6) VC Passau	25:36	12:20
9. (8) TSV Freilassing	25:34	10:22
10. (10) SV Lohhof III	21:39	8:24
11. (11) TSV Grafenau	14:42	6:26
12. (12) TSV Griesbach	14:43	6:26

Landesklasse Süd/West Frauen

Die aktuelle Tabelle: (27.01.1985)

1. (2) TSV Marktobendorf	40:18	24: 8
2. (1) TV Mering	44:20	24: 8
3. (4) Walltrudering	35:24	20:12
4. (3) TSV Forstennried	34:30	20:12
5. (5) TSV/TB München	35:29	18:14
6. (7) TSV Obergünzburg	31:29	18:14
7. (6) SV Neuperlach	29:30	16:16
8. (9) VfL Günzburg	27:34	16:16
9. (8) TSV Königsbrunn	30:38	14:18
10. (10) VfL Kaufering	30:39	10:22
11. (11) TSV Soln	23:40	10:22
12. (12) TSG Füssen	18:45	2:30

Die Landesklasse Süd/West Frauen ist die Parallelklasse der Landesklasse Süd/Ost Frauen.

Landesklasse Nord/Ost Frauen

Die aktuelle Tabelle: (27.01.1985)

1. (1) TV Burgkunstadt	46:20	30: 2
2. (3) TSV Kötzing	43:22	26: 6
3. (2) SC Ettmannsdorf	39:20	24: 8
4. (4) Post SV Bayreuth	36:27	22:10
5. (5) FC Rieden	31:32	14:18
6. (9) SVF Regensburg	30:36	14:18
7. (6) SV Memmelsdorf II	28:35	14:18
8. (7) SG Waldetzenberg	32:37	12:20
9. (10) SGS Amberg II	31:37	12:20
10. (8) TS Kronach	30:36	12:20
11. (11) TS Lichtenfels	22:41	8:24
12. (12) TSV Ketschenbach	18:43	4:28

Die Landesklasse Nord/Ost Frauen ist die Parallelklasse der Landesklasse Nord/West Frauen.

Landesklasse Nord/West Frauen

Die aktuelle Tabelle: (27.01.1985)

1. (2) TSV Großheubach	43:19	26: 6
2. (1) TG Veitshöchheim	44:21	26: 6
3. (3) VfL Nürnberg	40:24	24: 8
4. (4) SV Nürnberg-Süd	37:27	22:10
5. (7) TV/DJK Hammelburg	33:27	18:14
6. (5) TSV Ansbach	36:30	18:14
7. (6) TS Herzogenaurach	36:28	16:16
8. (8) SGS Erlangen	29:30	16:16
9. (9) FT Schweinfurt	28:38	10:22
10. (10) TSV Feucht	22:41	10:22
11. (11) DJK Würzburg II	23:41	6:26
12. (12) TV Großostheim	3:48	0:32

Bezirksliga Frauen

Die Ergebnisse des 6. Spieltages: (12.01.1985)

ETSV 09 Landshut - TG Landshut II	3:0
ETSV 09 Landshut - SV Neukirchen v. W.	3:0
TG Landshut - SV Neukirchen vorm Wald	3:2

SG Saldenburg - DJK Eintr. Patraching	0:3
---------------------------------------	-----

SG Saldenburg - TV Eggenfelden	3:0
--------------------------------	-----

DJK Eintr. Patraching - TV Eggenfelden	3:0
--	-----

ASV-DJK Stubenberg - TuS Pfarrkirchen	1:3
---------------------------------------	-----

ASV-DJK Stubenberg - TSV Vilsbiburg *)	3:0
--	-----

TuS Pfarrkirchen - TSV Vilsbiburg *)	3:0
--------------------------------------	-----

*) TSV Vilsbiburg II nicht angetreten wegen Kfz-Defekt. Entscheidung des Staffelleiters: "Aufgrund der Witterung hätte das Fahrzeug überprüft werden müssen, nicht erst vor der Abfahrt (Eigenverschulden). Die Spiele wer-

den mit 0:3 und 0:45 gegen den TSV Vilsbiburg II gewertet. Von einem Bußgeld wird abgesehen".

Die aktuelle Tabelle: (27.01.1985)

1. (1) DJK Eintr. Patriching	34:10	22: 2
2. (2) TuS Pfarrkirchen	33:12	22: 2
3. (3) TG Landshut II	29:19	16: 8
4. (4) ASV-DJK Stubenberg	27:22	14:10
5. (5) TV Eggenfelden	20:26	10:14
6. (7) ETSV 09 Landshut	20:24	8:16
7. (6) TSV Vilsbiburg II	18:28	8:16
8. (8) SG Saldenburg	17:29	6:18
9. (9) SV Neukirchen vorm Wald	7:35	2:22

Bezirksklasse Süd/West Frauen

Die Ergebnisse des 6. Spieltages: (12.01.1985)

SV Mengkofen - TV Mallersdorf	1:3
SV Mengkofen - TV Landau/Isar	0:3
TV Mallersdorf - TV Landau/Isar	3:0
TSV Straubing II - SpVgg 62 Straubing	0:3
TSV Straubing II - FC Ergolding	0:3
SpVgg 62 Straubing - FC Ergolding	3:1
DJK Leiblfing - TSV Vilsbiburg III	3:1
DJK Leiblfing - TSV Rohr	3:0
TSV Vilsbiburg III - TSV Rohr	1:3

Die aktuelle Tabelle: (27.01.1985)

1. (1) TSV Rohr	553:307	33: 7	22: 2
2. (2) TV Mallersdorf	536:342	33: 7	22: 2
3. (4) SpVgg 62 Straubing	28:18	16: 8	
4. (3) FC Ergolding	25:20	16: 8	
5. (5) DJK Leiblfing	23:25	14:10	
6. (6) SV Mengkofen	21:26	8:16	
7. (7) TV Landau/Isar	18:28	8:16	
8. (8) TSV Straubing II	6:33	2:22	
9. (9) TSV Vilsbiburg III	13:36	0:24	

Bezirksklasse Nord/Ost Frauen

Die Ergebnisse des 6. Spieltages: (12.01.1985)

FC Ruderting - TSV Griesbach II	0:3
FC Ruderting - SV Pocking	1:3
TSV Griesbach II - SV Pocking	0:3
TSV Obernzell - SV Aicha vorm Wald	1:3
TSV Obernzell - TSV Simbach/Inn	0:3
SV Aicha vorm Wald - TSV Simbach/Inn	1:3
DJK E. Patriching - DJK/FC Tiefenbach	0:3
DJK E. Patriching - TSV Waldkirchen	0:3
DJK/FC Tiefenbach - TSV Waldkirchen	2:3

Die aktuelle Tabelle: (27.01.1985)

1. (1) TSV Waldkirchen	29:12	18: 6
2. (2) TSV Simbach/Inn	31:14	18: 6
3. (4) SV Pocking	30:17	16: 8
4. (3) DJK/FC Tiefenbach	28:17	16: 8
5. (5) TSV Obernzell	23:23	12:12
6. (6) FC Ruderting	21:24	12:12
7. (7) SV Aicha vorm Wald	16:27	8:16
8. (8) TSV Griesbach II	16:28	8:16
9. (9) DJK Eintr. Patriching II	4:36	0:24

Kreisliga Süd/West Frauen

Die Ergebnisse des 4. Spieltages: (12.01.1985)

FC Straßkirchen - ASV Steinach	0:3
FC Straßkirchen - TSV Rottenburg/Laaberg	3:0
ASV Steinach - TSV Rottenburg/Laaberg	3:0
TV Reisbach - TSV Straubing II	2:3
TV Reisbach - TSV Velden	2:3
TSV Straubing II - TSV Velden	3:0

Die aktuelle Tabelle: (27.01.1985)

1. (2) TSV Straubing	18: 8	12: 2
2. (1) TSV Velden	17:12	10: 4
3. (3) ASV Steinach	16: 9	8: 6
4. (5) FC Straßkirchen	11:14	6: 8
5. (4) TV Reisbach	12:16	4:10
6. (6) TSV Rottenburg/Laaberg	4:19	2:12

Kreisliga Nord/Ost Frauen

Die Ergebnisse des 4. Spieltages: (12.01.1985)

TV Hauzenberg - TSV Schönberg	3:0
TV Hauzenberg - TSV Plattling	3:0
TSV Schönberg - TSV Plattling	1:3

Die aktuelle Tabelle: (27.01.1985)

1. (1) TV Hauzenberg	18: 5	12: 0
2. (2) TSV Plattling	14: 8	8: 4
3. (3) TV Viechtach	8: 8	4: 4
4. (4) ASV-DJK Stubenberg II	5:10	2: 6
5. (5) TSV Schönberg	4:18	0:12

1. Bundesliga Männer

Die Ergebnisse des 15. Spieltages: (12.01.1985)

TSV Bayer 04 Leverkusen - Hamburger SV	1:3
Fortuna Bonn - TSV 186- München	3:0
VdS Berlin - SSF Bonn	1:3
VfB Friedrichshafen - VBC Paderborn	2:3
VC Passau - USC Gießen (13.01.1985)	1:3

Die Ergebnisse des 16. Spieltages: (20.01.1985)

VBC Paderborn - Fortuna Bonn (19.01.85)	3:2
USC Gießen - VfB Friedrichshafen	1:3
Hamburger SV - VdS Berlin	3:0
SSF Bonn - TSV 1860 München	2:3
VC Passau - TSV Bayer 04 Leverkusen	0:3

Die Ergebnisse des 17. Spieltages: (26.01.1985)

TSV Bayer 04 Leverkusen - VBC Paderborn	3:2
Fortuna Bonn - USC Gießen	3:1
TSV 1860 München - Hamburger SV	1:3
VfB Friedrichshafen - SSF Bonn	3:2
VdS Berlin - VC Passau	3:1

Die aktuelle Tabelle: (27.01.1985)

1. (1) Hamburger SV	43:13	28: 2
2. (2) VBC Paderborn	43:18	26: 4
3. (3) TSV Bayer 04 Leverk.	35:22	20:10
4. (4) VdS Berlin	33:25	16:14
5. (6) Fortuna Bonn	29:30	14:16
6. (5) USC Gießen	26:33	14:16
7. (8) VfB Friedrichshafen	28:34	12:18
8. (7) TSV 1860 München	24:36	12:18
9. (9) SSF Bonn	26:38	8:22
10. (10) VC Passau	7:45	0:30

Die Termine für die Meisterschaftsendrunde:

23. und 24.02.1985	1. Spieltag
27.02.1985	2. Spieltag
02. und 03.03.1985	3. Spieltag
06.03.1985	4. Spieltag
09.03.1985	5. Spieltag
17.03.1985	6. Spieltag

2. Bundesliga Süd Männer

Die aktuelle Tabelle: (27.01.1985)

1. (1) ASV Dachau	38: 5	24: 2
2. (3) VfL Sindelfingen	33:19	18: 8
3. (4) Orplid Darmstadt	29:19	18: 8
4. (2) Orplid Frankfurt	29:20	16:10
5. (5) SSF Etzbach	30:26	16:10
6. (6) TV 60 Aschaffenburg	23:28	12:14
7. (7) TuS Kriftel	21:31	12:14
8. (8) TSV Otterbrunn	20:32	6:20
9. (9) ESV Mannheim	17:35	6:20
10. (10) SG Rodheim/Bieber	12:37	2:24

2. Bundesliga Nord Männer

Die aktuelle Tabelle: (27.01.1985)

1. (1) MTV Celle	39:1	26: 0
2. (2) GSV Osnabrück	35:12	22: 4
3. (3) USC Münster	31:23	16:10
4. (4) TV Moers	27:23	16:10
5. (5) Post SV Berlin	26:25	16:10
6. (6) SC Norderstedt	24:25	14:12
7. (7) TVK Wattenscheid	23:30	8:18
8. (8) TV Menden	17:35	8:18
9. (9) TV Düren	17:35	6:20
10. (10) VfL Lintorf	13:38	2:24

Regionalliga Süd Männer

Die Ergebnisse des 12. Spieltages: (19.01.1985)

TV Landau/Isar - DJK/SB München	3:0
TV Kappelrodeck - USC Freiburg	3:0
TV Landau/Isar - FTM Schwabing (20.1.)	1:3

Die Ergebnisse des 13. Spieltages: (26.01.1985)

SV Fellbach - SV Memmelsdorf	3:0
DJK Schw. Gmünd - TV/DJK Hammelburg	1:3
DJK/SB München - TB Weiden	3:1
FTM Schwabing - VGF Fichtelgebirge	3:0
TV Landau/Isar - USC Freiburg	3:2

(27.01.1985):

SV Fellbach - TV/DJK Hammelburg	2:3
DJK Schw. Gmünd - SV Memmelsdorf	3:1
DJK/SB München - VGF Fichtelgebirge	3:1
FTM Schwabing - TB Weiden	3:0
TV Landau/Isar - TV Kappelrodeck	3:1

Die aktuelle Tabelle: (27.01.1985)

1. (1) FTM Schwabing	40: 7	26: 2
2. (2) TV Landau/Isar	44:23	26: 8
3. (4) SV Fellbach	33:19	18: 8
4. (3) VGF Fichtelgebirge	34:21	18:12
5. (6) TV/DJK Hammelburg	31:27	18:12
6. (5) DJK Schw. Gmünd	28:22	16:10
7. (9) DJK/SB München	26:32	12:16
8. (7) SV Memmelsdorf	20:34	10:20
9. (8) TB Weiden	20:38	10:20
10. (10) TV Kappelrodeck	19:35	8:22
11. (11) TV Bretten	14:36	6:20
12. (12) USC Freiburg	23:38	6:24

Bayernliga Männer

Die Ergebnisse des 15. Spieltages: (12.01.1985)

TSV Kareth-Lappersdorf - TSV Deggendorf	3:2
DJK Taufkirchen - ASV Neumarkt	1:3
TSV Starnberg - FS Amperland München	3:2
SC Freising - TSV Friedberg	0:3
TSV Grub am Forst - SV Schwaig	0:3
TV Ochsenfurt - TV Sulzbach	3:0

13.01.1985 - Nachholspiel vom 10. Spieltag

TSV Grub am Forst - TSV Deggendorf	3:2
------------------------------------	-----

Die Ergebnisse des 16. Spieltages: (26.01.1985)

DJK Taufkirchen - TV Ochsenfurt	3:0
TSV Deggendorf - TSV Grub am Forst	3:2
TSV Kareth-Lappersdorf - TSV Friedberg	2:3
ASV Neumarkt - TSV Starnberg	3:1
FS Amperland München - SV Schwaig	1:3
SC Freising - TV Sulzbach	3:2

Die Ergebnisse des 17. Spieltages: (27.01.1985)

TSV Deggendorf - TV Ochsenfurt	1:3
DJK Taufkirchen - TSV Grub am Forst	3:0
ASV Neumarkt - TSV Friedberg	3:0
TSV Kareth-Lappersdorf - TSV Starnberg	0:3
SV Schwaig - SC Freising	3:0
FS Amperland München - TV Sulzbach	3:0

Die aktuelle Tabelle: (27.01.1985)

1. (1) ASV Neumarkt	50: 8	32: 2
2. (2) SV Schwaig	46:11	30: 2
3. (3) TV Ochsenfurt	38:26	24:10
4. (4) TSV Friedberg	37:27	22:12
5. (5) TSV Kareth-Lappersd.	35:27	18:14
6. (6) TSV Starnberg	32:35	18:16
7. (7) DJK Taufkirchen	33:31	16:18
8. (8) FS Amperland Mchn.	28:31	14:20
9. (9) TSV Deggendorf	31:38	12:22
10. (10) TSV Grub am Forst	22:42	10:24
11. (11) TV Sulzbach	11:47	4:30
12. (12) SC Freising	10:50	2:32

Landesliga Süd Männer

Die Ergebnisse des 7. Spieltages: (12.01.1985)

SV Esting - TSV Sonthofen	0:3
SV Esting - VC Passau II	3:0
TSV Sonthofen - VC Passau II	3:0
SV Lohhof - FTM Schwabing II	3:0
SV Lohhof - VSC Donauwörth	3:1
FTM Schwabing II - VSC Donauwörth	0:3
TV Ingolstadt - TG Landshut	3:2
TV Ingolstadt - TSV Hohenbr.-Riemerlg.	3:0
TG Landshut - TSV Hohenbr.-Riemerlg.	0:3

TSV Grafing - VC Passau II *)	3:0
TG Viktoria Augsburg - VC Passau II *)	3:0
TSV Grafing - TG Viktoria Augsburg **)	

*) VC Passau II ist nicht angetreten!

***) dieses Spiel wird nachgeholt!

Bei den o. a. 3 Begegnungen handelt es sich um den 6. Spieltag vom 15.12.1984.

Nachholspieltag vom 7. Spieltag: (19.01.1985)

TSV Grafing - TSV Erding	3:0
TSV Grafing - TG Viktoria Augsburg	3:0
TSV Erding - TG Viktoria Augsburg	2:3

Die Ergebnisse des 8. Spieltages: (26.01.1985)

TG V. Augsburg - TSV Hohenbr.-R.	0:3
TG V. Augsburg - TSV Sonthofen	0:3
TSV Hohenbr.-R. - TSV Sonthofen	3:0
FTM Schwabing II - TV Ingolstadt	0:3
FTM Schwabing II - VC Passau II	3:0
TV Ingolstadt - VC Passau II	3:0
TSV Erding - SV Lohhof	2:3
TSV Erding - SV Esting	3:1
SV Lohhof - SV Esting	1:3
TG Landshut - TSV Grafing	3:1
TG Landshut - VSC Donauwörth	3:0
TSV Grafing - VSC Donauwörth	3:1

Die aktuelle Tabelle: (26.01.1985)

1. (2) TG Landshut	42:15	26: 6
2. (4) TSV Hohenbr.-R.	41:16	26: 6
3. (5) TV Ingolstadt	42:18	26: 6
4. (1) TSV Grafing	39:16	24: 6
5. (3) SV Lohhof	40:21	24: 8
6. (6) VSC Donauwörth	26:33	14:18
7. (7) FTM Schwabing II	26:35	14:18
8. (8) TG Viktoria Augsburg	19:34	10:20
9. (9) TSV Sonthofen	26:33	10:22
10. (10) TSV Erding	26:38	8:24
11. (11) SV Esting	19:39	8:24
12. (12) VC Passau II	0:48	0:32

Landesliga Nord Männer

Die aktuelle Tabelle: (27.01.1985)

1. (1) TG Schweinfurt	40:12	26: 2
2. (2) SG Eltmann	44:20	24: 8
3. (3) SCG Hollfeld	38:28	22:10
4. (4) DJK Würzburg	34:28	20:12
5. (5) TV/DJK Hammelburg	34:28	18:14
6. (6) VfL Nürnberg	34:33	18:14
7. (8) TB Erlangen	27:28	14:14
8. (7) TV Vohenstrauß	28:35	14:18
9. (9) TS Lichtenfels	24:34	10:22
10. (10) TSV Parsberg	26:37	10:22
11. (11) TSV Eibelsstadt	24:38	8:24
12. (12) DJK Schweinfurt	8:40	2:26

Landesklasse Süd/Ost Männer

Die Ergebnisse des 7. Spieltages: (12.01.1985)

SV Lohhof II - TSV Ottobrunn II	0:3
SV Lohhof II - TG Landshut II	3:1
TSV Ottobrunn II - TG Landshut II	3:0

VfR Garching - MTV Rosenheim	2:3
VfR Garching - TV Viechtach	3:0
MTV Rosenheim - TV Viechtach	3:0

TSV Taufkirchen - TSV Vilsbiburg	3:0
TSV Taufkirchen - TSV Niederviehbach	3:0
TSV Vilsbiburg - TSV Niederviehbach	2:3

TV Hauzenberg - DJK E. Patriching	3:0
TV Hauzenberg - TSV Neuried	3:0
DJK E. Patriching - TSV Neuried	0:3

Die Ergebnisse des 8. Spieltages: (26.01.1985)

TG Landshut II - TSV Neuried	1:3
TG Landshut II - TV Hauzenberg	0:3
TSV Neuried - TV Hauzenberg	3:0

TSV Niederviehbach - SV Lohhof II	2:3
TSV Niederviehbach - TV Viechtach	0:3
SV Lohhof II - TV Viechtach	1:3

TSV Vilsbiburg - TSV Ottobrunn II	0:3
TSV Vilsbiburg - DJK E. Patriching	0:3
TSV Ottobrunn II - DJK E. Patriching	3:0

MTV Rosenheim - TSV Taufkirchen	3:1
MTV Rosenheim - VfR Garching	3:2
TSV Taufkirchen - VfR Garching	0:3

Die aktuelle Tabelle: (27.01.1985)

1. (1) TSV Ottobrunn II	48: 1	32: 0
2. (2) MTV Rosenheim	45:19	30: 2
3. (4) TSV Neuried	35:24	22:10
4. (3) TV Hauzenberg	32:21	20:12
5. (5) DJK Eintr. Patriching	30:24	18:14
6. (7) VfR Garching	31:27	14:18
7. (6) TSV Taufkirchen	28:29	14:18
8. (8) TSV Vilsbiburg	24:38	10:22
9. (10) SV Lohhof II	20:37	10:22
10. (9) TG Landshut II	21:41	8:24
11. (12) TV Viechtach	15:39	8:24
12. (11) TSV Niederviehbach	15:44	6:26

Landesklasse Süd/West Männer

Die aktuelle Tabelle: (27.01.1985)

1. (1) ASV Dachau II	44:12	28: 4
2. (2) TSV Obergünzburg I	42:15	26: 6
3. (3) TSV Königsbrunn	41:21	24: 8
4. (4) TV Bad Tölz	36:23	22:10
5. (5) PSV Ingolstadt	29:26	16:16
6. (8) TSV Friedberg II	29:29	16:16
7. (6) TuS Geretsried	30:33	14:18

8. (7) DJK Kaufbeuren	30:34	14:18
9. (10) TSV Obergünzburg II	27:37	12:20
10. (9) TSV München Nord/Ost	21:38	10:22
11. (11) FC Puchheim	21:38	10:22
12. (12) TV Augsburg	4:48	0:32

Die Landesklasse Süd/West Männer ist die Parallelklasse der Landesklasse Süd/Ost Männer.

Landesklasse Nord/Ost Männer

Die aktuelle Tabelle: (27.01.1985)

1. (1) Spvgg Jahn Forchheim	48:15	32: 0
2. (3) TV Bodenwöhr	36:21	22:10
3. (2) TBV Wildenheid	38:26	22:10
4. (4) TS Bayreuth	33:29	20:12
5. (5) SV Memmelsdorf	32:32	16:16
6. (8) FC Neunburg	31:31	16:16
7. (6) TS Kronach	28:31	16:16
8. (7) DJK Regensburg	32:33	14:18
9. (9) Fortuna Regensburg	27:33	12:20
10. (10) VC/TuS Hirschau	29:37	10:22
11. (11) TSV Neutraubling	23:37	10:22
12. (12) TB Weiden	15:47	2:30

Die Landesklasse Nord/West Männer ist die Parallelklasse der Landesklasse Nord/West Männer.

Landesklasse Nord/West Männer

Die aktuelle Tabelle: (27.01.1985)

1. (1) MTV Grundig Fürth II	48:10	32: 0
2. (2) TSV Katzwang	46:10	30: 2
3. (4) TV Großostheim	36:29	20:12
4. (3) TB Erlangen II	33:29	16:16
5. (5) VfL Niederwerrn	35:32	16:16
6. (6) TV Mömlingen	33:31	16:16
7. (7) TSV Ochenbruck	28:34	16:16
8. (8) MTV Grundig Fürth I	31:30	14:18
9. (9) TV Trennfurt	24:35	12:20
10. (11) DJK Langwasser	25:37	10:22
11. (10) TuS Frammersbach	19:38	10:22
12. (12) TSV Bad Kissingen	5:48	0:32

Die Landesklasse Nord/West Männer ist die Parallelklasse der Landesklasse Nord/Ost Männer.

Bezirksliga Männer

=====

Die Ergebnisse des 7. Spieltages: (12.01.1985)

TSV Simbach/Inn - SG Saldenburg	3:0
TSV Simbach/Inn - TSV Waldkirchen	3:0
SG Saldenburg - TSV Waldkirchen	1:3
TV Eggenfelden - TSV Griesbach	1:3
TV Eggenfelden - FTSV Straubing	3:1
TSV Griesbach - FTSV Straubing	3:0
TSV Schönberg - TV Zwiesel	3:0
TSV Schönberg - ETSV 09 Landshut *)	3:0
TV Zwiesel - ETSV 09 Landshut *)	3:0
TSV Deggendorf II - TG Vilshofen	3:2
TSV Deggendorf II - TV Dingolfing	3:2
TG Vilshofen - TV Dingolfing	1:3

*) ETSV 09 Landshut nicht angetreten.

Die Ergebnisse des 8. Spieltages: (26.01.1985)

TSV Simbach/Inn - TSV Griesbach	2:3
TSV Simbach/Inn - FTSV Straubing	3:1
TSV Griesbach - FTSV Straubing	3:0
TG Vilshofen - TV Eggenfelden	1:3
TG Vilshofen - TV Zwiesel	3:1
TV Eggenfelden - TV Zwiesel	3:0
TSV Waldkirchen - TSV Schönberg	3:2
TSV Waldkirchen - ETSV 09 Landshut	3:2
TSV Schönberg - ETSV 09 Landshut	3:1
TSV Deggendorf II - SG Saldenburg	2:3
TSV Deggendorf II - TV Dingolfing	3:2
SG Saldenburg - TV Dingolfing	2:3

Die aktuelle Tabelle: (27.01.1985)

1. (1) TSV Waldkirchen	43:14	26: 6
2. (3) TV Eggenfelden	41:21	24: 8
3. (2) TSV Waldkirchen	41:21	24: 8
4. (4) TSV Deggendorf II	37:27	22:10
5. (7) TSV Griesbach	34:25	20:12
6. (5) SG Saldenburg	38:29	20:12
7. (6) TG Vilshofen	34:28	18:14
8. (8) TV Dingolfing	29:32	16:16
9. (10) TSV Schönberg	27:39	8:24
10. (9) FTSV Straubing	18:42	8:24
11. (11) TV Zwiesel	16:41	6:26
12. (12) ETSV 09 Landshut	9:48	0:32

Bezirksklasse Süd/West Männer

=====

Die Ergebnisse des 6. Spieltages: (26.01.1985)

TV 64 Landshut - Post SV Landshut	3:1
TV 64 Landshut - TV Dingolfing III	2:3
Post SV Landshut - TV Dingolfing III	0:3

TuS Pfarrkirchen - TV Eggenfelden II	1:3
TuS Pfarrkirchen - TV Landau/Isar II	3:2
TV Eggenfelden II - TV Landau/Isar II	3:1
TV Dingolfing II - TSV Rottenburg/L.	3:1
TV Dingolfing II - TSV Simbach/Inn II	0:3
TSV Rottenburg/L. - TSV Simbach/Inn II	2:3

Die aktuelle Tabelle: (26.01.1985)

1. (1) TuS Pfarrkirchen	30:22	18: 6
2. (3) TSV Simbach/Inn II	31:20	16: 8
3. (2) TV Landau/Isar II	27:20	14:10
4. (6) TV Eggenfelden II	27:23	14:10
5. (4) TV Dingolfing II	26:23	12:12
6. (7) TV Dingolfing III	21:22	12:12
7. (5) TSV Rottenburg/Laaber	25:26	10:14
8. (8) TV 64 Landshut	21:28	10:14
9. (9) Post SV Landshut	10:34	2:22

Bezirksklasse Nord/Ost Männer

=====

Die Ergebnisse des 6. Spieltages: (26.01.1985)

TV Viechtach II - SG Saldenburg II	3:1
TV Viechtach II - TSV Waldkirchen II	3:2
SG Saldenburg II - TSV Waldkirchen II	0:3
TSV Schönberg II - TSV Grafenau	0:3
TSV Schönberg II - DJK E. Patriching II	1:3
TSV Grafenau - DJK E. Patriching II	3:1
TV Osterhofen - FC Fürstzell	1:3
TV Osterhofen - TV Hauzenberg II	3:0
FC Fürstzell - TV Hauzenberg II	3:0

Die aktuelle Tabelle: (27.01.1985)

1. (1) DJK Eintr. Patriching II	34:15	22: 2
2. (2) TSV Grafenau	33:13	20: 4
3. (3) TSV Waldkirchen II	30:18	16: 8
4. (5) FC Fürstzell	26:19	16: 8
5. (4) SG Saldenburg II	23:25	12:12
6. (8) TV Viechtach II	21:30	8:16
7. (7) TV Osterhofen	19:29	6:18
8. (6) TSV Schönberg II	12:29	6:18
9. (9) TV Hauzenberg II	13:33	2:22

Kreisliga Süd/West Männer

=====

Die Ergebnisse des 6. Spieltages: (26.01.1985)

DJK Leiblfing - VG Geiselhöring	3:2
DJK Leiblfing - TV Mallersdorf	2:3
VG Geiselhöring - TV Mallersdorf	3:1
SV Mengkofen - ETSV 09 Landshut II	3:0
SV Mengkofen - TSV Vilsbiburg II	3:2
ETSV 09 Landshut II - TSV Vilsbiburg II	1:3
TSV Massing - ASV Steinach	0:3

1. (1) ASV Steinach	26:11	16: 4
2. (2) VG Geiselhöring	25:16	14: 8
3. (3) TSV Vilsbiburg II	22:19	12: 8
4. (4) DJK Leibfing	23:21	12:10
5. (7) SV Mengkofen	21:20	12:10
6. (5) TV Mallersdorf	21:22	10:10
7. (6) TSV Massing	15:18	8:12
8. (8) ETSV 09 Landshut II	7:33	0:22

Die Presseschau:

Erster Sieg gegen Südkorea

DVV-Auswahl jubelt

Bremen (sid) - Die Sensation war nach 68 Minuten perfekt. Mit 3:0 (15:8, 15:9, 15:9) schlug die bundesdeutsche Frauen-Nationalmannschaft beim 6. Internationalen Bremer Turnier erstmals in ihrer Geschichte den Olympia-Fünfteln Südkorea und sicherte sich damit überraschend den dritten Platz. 2500 Zuschauer in der Bremer Eishalle verabschiedeten die Auswahl des deutschen Volleyball-Verbandes (DVV) stehend mit Ovationen, der Jubel bei der Mannschaft war riesengroß. „Der Sieg ist vor allem psychologisch wichtig. Jetzt ist ein weiterer starker Gegner in der Welt bezwungen“, meinte Trainer Andrzej Niemczyk nach dem Erfolg. „Wieder ein kleiner Schritt in die richtige Richtung“, jubelte DVV-Präsident Roland Mader.

Gegen die nach der 1:3-Halbfinal-Niederlage gegen den dreifachen sowjetischen Meister Swerdlowsk kraftlos wirkenden Südkoreanerinnen zeigte der Olympia-Sechste ohne die verletzte Münsteranerin Sigrid Terstegge das variable Spiel am Netz, sowie eine hervorragende Blockarbeit.

Bereits im letzten Gruppenspiel hatte die DVV-Auswahl gegen die Asiatinnen während der 121 Minuten eines ihrer besten Spiele der letzten Zeit gezeigt. „Diese Leistung läßt mich hoffnungsfroh in die Zukunft blicken“, meinte Niemczyk nach der 1:3-Niederlage am Freitagabend. Gegen die CSSR (3:0) hatte das DVV-Team unter Beweis gestellt, daß das Niveau gehalten werden konnte, obwohl die Sechste nach dem sechsten Platz bei den Olympischen Spielen in Los Angeles neu formiert wurde. „Mit dieser Mannschaft plane ich jetzt die nächsten fünf Jahre“, sagte der Bundestrainer.

DVV-Präsident Roland Mader vernahm die Lobeshymnen mit Genugtuung: „Wir haben jetzt unser erstes Ziel, den Anschluß an die Weltspitze, erreicht. Jetzt wollen wir 1989 eine Medaille bei der Europameisterschaft im eigenen Land.“ Der Präsident des Volleyball-Weltverbandes, der Mexikaner Ruben Acosta, der die Zuschauer-Kapazität der Bremer Halle bemängelte, führte mit seinem Vize-Präsidenten Mader am Rande des Turniers intensive Gespräche, wie der Volleyball in der Welt noch populärer gemacht werden kann. „Auch unser Einfluß beim Internationalen Olympischen Komitee muß stärker werden“, meinte Acosta.

Kreisliga Nord/Ost Männer

Die Ergebnisse des 6. Spieltages: (26.01.1985)

SV Aicha v. W. I - DJK E. Patriching III	3:1
SV Aicha v. W. I - TuS Pfarrkirchen II	3:0
DJK E. Patriching III - TuS Pfarrkirchen II	3:1
SV Hutthurm - TSV Oberzell	3:1
SV Hutthurm - DJK/FC Tiefenbach	2:3
TSV Oberzell - DJK/FC Tiefenbach	1:3
TG Vilshofen II - TSV Waldkirchen III	3:2
TG Vilshofen II - SV Aicha v. W. II	3:1
TSV Waldkirchen III - SV Aicha v. W. II	2:3

Die aktuelle Tabelle: (26.01.1985)

1. (1) SV Aicha vorm Wald I	36: 7	24: 0
2. (2) DJK/FC Tiefenbach	32:14	18: 6
3. (4) TG Vilshofen II	28:22	16: 8
4. (3) TSV Oberzell	26:21	14:10
5. (5) DJK E. Patriching III	25:21	12:12
6. (6) SV Hutthurm	22:21	12:12
7. (7) TuS Pfarrkirchen II	13:32	6:18
8. (8) TSV Waldkirchen III	15:33	4:20
9. (9) SV Aicha vorm Wald II	9:35	2:22

Kreisliga Nord/West Männer

Die Ergebnisse des 6. Spieltages: (26.01.1985)

TSV Plattling - TSV Deggendorf III	2:3
TSV Plattling - VV Gotteszell	3:0
TSV Deggendorf III - VVGotteszell	3:0
SV Lalling - FC Rinchnach	3:2
SV Lalling - TV Osterhofen II	3:0
FC Rinchnach - TV Osterhofen II	3:1

Die aktuelle Tabelle: (27.01.1985)

1. (1) SV Lalling	29: 9	18: 2
2. (2) TSV Deggendorf III	28: 9	18: 2
3. (4) TSV Plattling	22:14	12: 8
4. (3) DJK Eging am See	18:10	10: 6
5. (5) TSV Altenmarkt	18:13	10: 6
6. (7) FC Rinchnach	9:25	4:16
7. (6) VV Gotteszell	6:25	4:16
8. (8) TV Osterhofen II	5:30	0:20

Volleyball

Int. Frauenturnier in Bremen

Halbfinale: Cuba - BR Deutschland 3:0 (15:7, 15:10, 15:3); Uralochschka Swerdlowsk - Südkorea 3:1 (9:15, 15:12, 15:11, 15:11).

Finale: Cuba - Swerdlowsk 3:2 (9:15, 15:12, 15:8, 9:15, 15:8).

Spiel um Platz 3: BR Deutschland - Südkorea 3:0 (15:8, 15:9, 15:9).

Spiel um Platz 5: Niederlande - Kanada 1:3; Spiel um Platz 7: CSSR - Frankreich 0:3.

Int. Männerturnier in Stockholm

Schweden - BR Deutschland 1:0 (15:11, 15:5, 15:12).

CEV-Pokal Frauen

Achtelfinale: TG Viktoria Augsburg - Milan Gaz Istanbul 3:0 (15:8, 15:8, 15:9).

Südbayerische Meisterschaft**Senioren II**

Ausrichter: TSV Straubing

Tag: 20.01.1985

Jahrgänge: 1947 und älter

Die Ergebnisse:

VC Dom Pedro - TSV Friedberg	2:0
VC Dom Pedro - SV Lohhof	1:2
VC Dom Pedro - TSV Straubing	2:1
SV Lohhof - TSV Straubing	2:0
TSV Friedberg - TSV Straubing	0:2
TSV Friedberg - SV Lohhof	0:2

Der Endstand:

1. SV Lohhof	6:1	6:0
2. VC Dom Pedro	5:3	4:2
3. TSV Straubing	3:4	2:4
4. TSV Friedberg	0:6	0:6

TG Viktoria Augsburg verzichtete.

Damit haben sich der SV Lohhof und VC Dom Pedro für die Bayerische Meisterschaft am 24.03.1985 qualifiziert.

Südbayerische Meisterschaft**A-Jugend weiblich**

Ausrichter: SV Lohhof

Tag: 19. und 20.01.1985

Jahrgänge: 1966 und jünger

Die Ergebnisse: (Sonntag)

Überkreuzspiele für die Plätze 5 - 8:

FC Puchheim - TV Viechtach	2:0
TG Viktoria Augsburg - TSV Griesbach	2:0

Überkreuzspiele für die Plätze 1 - 4:

TSV Sonthofen - SV Lohhof	1:3
TSV Milbertshofen - TSV Ottobrunn	3:2

Spiel um Platz 7:

TV Viechtach - TSV Griesbach	2:0
------------------------------	-----

Spiel um Platz 5:

FC Puchheim - TG Viktoria Augsburg	2:1
------------------------------------	-----

Spiel um Platz 3:

TSV Ottobrunn - TSV Sonthofen	2:1
-------------------------------	-----

Spiel um Platz 1:

SV Lohhof - TSV Milbertshofen	3:0
-------------------------------	-----

Nordbayerische Meisterschaft**Senioren II**

Ausrichter: TB Weiden

Tag: 20.01.1985

Jahrgänge: 1947 und älter

Die Ergebnisse:

TV Burgkunstadt - TB Weiden	2:0
TV Burgkunstadt - DJK Regensburg	2:1
TV Burgkunstadt - SF Nürnberg	2:0
TV Burgkunstadt - VfL Nürnberg	2:0
DJK Regensburg - SF Nürnberg	2:0
DJK Regensburg - TB Weiden	2:0
DJK Regensburg - VfL Nürnberg	2:0
SF Nürnberg - VfL Nürnberg	2:1
SF Nürnberg - TB Weiden	2:0
VfL Nürnberg - TB Weiden	2:1

Der Endstand:

1. TV Burgkunstadt	8:1	8:0
2. DJK Regensburg	7:3	6:2
3. SV Nürnberg	5:5	4:4
4. VfL Nürnberg	3:7	2:6
5. TB Weiden	1:8	0:8

Damit haben sich der TV Burgkunstadt und DJK Regensburg für die Bayerische Meisterschaft am 24.03.1985 qualifiziert.

Der Endstand:

1. SV Lohhof	5. FC Puchheim
2. TSV Milbertshofen	6. TG V. Augsburg
3. TSV Ottobrunn	7. TV Viechtach
4. TSV Sonthofen	8. TSV Griesbach

Damit haben sich der SV Lohhof und TSV Milbertshofen für die Bayerische Meisterschaft am 10.02.1985 qualifiziert.

Nordbayerische Meisterschaft**A-Jugend weiblich**

Ausrichter: TSV Grub am Forst

Tag: 19. und 20.01.1985

Jahrgänge: 1966 und jünger

Die Ergebnisse: (Sonntag)

Überkreuzspiele für die Plätze 5 - 8:

SV Memmelsdorf - TSV Grub am Forst	2:0
TSV Karlstadt - VfL Nürnberg	2:0

Überkreuzspiele für die Plätze 1 - 4:

TV Trennfurt - TSV Katzwang	3:2
TB Weiden - TV Furth im Wald	3:0

Spiel um Platz 7:

VfL Nürnberg - TSV Grub am Forst 2:0

Spiel um Platz 5:

SV Memmelsdorf - TSV Karlstadt 2:0

Spiel um Platz 3:

TSV Katzwang - TV Furth im Wald 3:1

Spiel um Platz 1:

TV Trennfurt - TB Weiden 3:2

Damit haben sich der TV Trennfurt und TB Weiden für die Bayerische Meisterschaft am 10.02.1985 qualifiziert.

Südbayerische MeisterschaftA-Jugend männlich

Ausrichter: TSV Sonthofen

Tag: 19. und 20.01.1985

Jahrgänge: 1966 und jünger

Die Ergebnisse:

Vorrunde Gruppe I: (Samstag)

TSV Taufkirchen - TSV Ottobrunn	2:0
TV Eggenfelden - TV Stein	2:0
TSV Taufkirchen - TV Eggenfelden	2:1
TSV Ottobrunn - TV Stein	2:0
TSV Ottobrunn - TV Eggenfelden	2:1
TSV Taufkirchen - TV Stein	2:0

Die Tabelle nach der Vorrunde: Gruppe I

1. TSV Taufkirchen	104:70	6:1	6:0
2. TSV Ottobrunn	95:78	4:3	4:2
3. TV Eggenfelden	105:101	4:4	2:4
4. TV Stein	35:90	0:6	0:6

Vorrunde Gruppe II: (Samstag)

MTV Rosenheim - TSV Geretsried	2:0
TSV Sonthofen - VC Passau	2:1
MTV Rosenheim - TSV Sonthofen	2:0
TSV Geretsried - VC Passau	2:1
MTV Rosenheim - VC Passau	2:0
TSV Geretsried - TSV Sonthofen	2:0

Die Tabelle nach der Vorrunde: Gruppe II

1. MTV Rosenheim	90:45	6:0	6:0
2. TSV Geretsried	92:94	4:3	4:2
3. TSV Sonthofen	76:91	2:5	2:4
4. VC Passau	90:118	2:6	0:6

Sonntagsspiele:Überkreuzspiele für die Plätze 5 - 8:

TV Eggenfelden - VC Passau	2:1
TSV Sonthofen - TV Stein	2:0

Überkreuzspiele für die Plätze 1 - 4:

TSV Taufkirchen - TSV Geretsried	3:1
MTV Rosenheim - TSV Ottobrunn	2:1

Spiel um Platz 7:

TV Stein - VC Passau 1:2

Spiel um Platz 5:

TSV Sonthofen - TV Eggenfelden 2:0

Spiel um Platz 3:

TSV Ottobrunn - TSV Geretsried 2:3

Spiel um Platz 1:

TSV Taufkirchen - MTV Rosenheim 1:3

Der Endstand:

1. MTV Rosenheim	5. TSV Sonthofen
2. TSV Taufkirchen	6. TV Eggenfelden
3. TSV Geretsried	7. VC Passau
4. TSV Ottobrunn	8. TV Stein

Damit haben sich der MTV Rosenheim und TSV Taufkirchen für die Bayerische Meisterschaft am 10.02.1985 qualifiziert.

Nordbayerische MeisterschaftA-Jugend männlich

Ausrichter: SV Schwaig

Tag: 19. und 20.01.1985

Jahrgänge: 1966 und jünger

Die Ergebnisse:(Sonntag)Überkreuzspiele für die Plätze 5 - 8:

SV Jahn Forchheim - TV Amberg	2:0
TV Weißenburg - VGF Fichtelgebirge	2:0

Überkreuzspiele für die Plätze 1 - 4:

TG Schweinfurt - TV Parsberg	3:2
TV/DJK Hammelburg - SV Schwaig	3:1

Spiel um Platz 7:

VGF Fichtelgebirge - TV Amberg 2:0

Spiel um Platz 5:

TV Weißenburg - SV Jahn Forchheim 3:0

Spiel um Platz 3:

SV Schwaig - TV Parsberg 3:0

Spiel um Platz 1:

TV/DJK Hammelburg - TG Schweinfurt 3:0

Der Endstand:

1. TV/DJK Hammelburg	5. TV Weißenburg
2. TG Schweinfurt	6. SV J. Forchheim
3. SV Schwaig	7. VGF Fichtelgeb.
4. TV Parsberg	8. TV Amberg

Damit haben sich TV/DJK Hammelburg und TG Schweinfurt für die Bayerische Meisterschaft am 10.02.1985 qualifiziert.

Südbayerische Meisterschaft

C-Jugend weiblich

Ausrichter: ESV Neuaubing

Tag: 19. und 20.01.1985

Jahrgänge: 1970 und jünger

Die Ergebnisse: (Sonntag)

Überkreuzspiele für die Plätze 5 - 8:

DJK Würmtal - TSV Unterpfaffenhofen 2:0

TSV Vilsbiburg - SV Mauerstetten 2:1

Überkreuzspiele für die Plätze 1 - 4:

TSV Straubing - SV Heimstetten 2:0

TG Viktoria Augsburg - ESV Neuaubing 2:1

Spiel um Platz 7:

SV Mauerstetten - TSV Unterpfaffenh. 2:0

Spiel um Platz 5:

TSV Vilsbiburg - DJK Würmtal 2:1

Spiel um Platz 3:

SV Heimstetten - ESV Neuaubing 2:1

Spiel um Platz 1:

TSV Straubing - TG Viktoria Augsburg 2:1

Der Endstand:

- | | |
|-------------------|-----------------------|
| 1. TSV Straubing | 5. TSV Vilsbiburg |
| 2. TG V. Augsburg | 6. DJK Würmtal |
| 3. SV Heimstetten | 7. SV Mauerstetten |
| 4. ESV Neuaubing | 8. TSV Unterpfaffenh. |

Damit haben sich der TSV Straubing und TG Viktoria Augsburg für die Bayerische Meisterschaft am 10.02.1985 qualifiziert.

Nordbayerische Meisterschaft

C-Jugend weiblich

Ausrichter: TV/DJK Hammelburg

Tag: 19. und 20.01.1985

Jahrgänge: 1970 und jünger

Die Ergebnisse: (Sonntag)

Überkreuzspiele für die Plätze 5 - 8:

VGf Fichtelgebirge - ATSV Oberkotzau 2:0

TB Erlangen II - DJK Neustadt/WN 0:2

Überkreuzspiele für die Plätze 1 - 4:

TB Erlangen I - TB Weiden 2:0

DJK Karbach - TV/DJK Hammelburg 2:0

Spiel um Platz 7:

TB Erlangen II - ATSV Oberkotzau 2:0

Spiel um Platz 5:

VGf Fichtelgebirge - DJK Neustadt/WN 2:1

Spiel um Platz 3:

TV/DJK Hammelburg - TB Weiden 2:0

Spiel um Platz 1:

DJK Karbach - TB Erlangen I 2:0

Der Endstand:

- | | |
|----------------------|--------------------|
| 1. DJK Karbach | 5. VGf Fichtelgeb. |
| 2. TB Erlangen I | 6. DJK Neustadt/WN |
| 3. TV/DJK Hammelburg | 7. TB Erlangen II |
| 4. TB Weiden | 8. ATSV Oberkotzau |

Damit haben sich DJK Karbach und TB Erlangen für die Bayerische Meisterschaft am 10.02.1985 qualifiziert.

Südbayerische Meisterschaft

C-Jugend männlich

Ausrichter: TSV Straubing

Tag: 19. und 20.01.1985

Jahrgänge: 1970 und jünger

Die Ergebnisse: (Samstag)

Vorrunde Gruppe I:

ASV Dachau - TSV Grafing 2:0

ASV Dachau - TSV Nördlingen 1:2

ASV Dachau - TSV Straubing 2:0

TSV Grafing - TSV Nördlingen 2:0

TSV Straubing - TSV Nördlingen 1:2

TSV Grafing - TSV Straubing 2:0

Die Tabelle nach der Vorrunde: Gruppe I

- | | | |
|-------------------|-----|-----|
| 1. ASV Dachau | 5:2 | 4:2 |
| 2. TSV Grafing | 4:2 | 4:2 |
| 3. TSV Nördlingen | 4:4 | 2:4 |
| 4. TSV Straubing | 1:6 | 0:6 |

Vorrunde Gruppe II:

TSV Mönchsdeggingen - TSV Schönberg 2:0

FC Puchheim - TSV Mönchsdeggingen 2:0

FC Puchheim - SV Lohhof 2:1

FC Puchheim - TSV Schönberg 2:0

SV Lohhof - TSV Mönchsdeggingen 2:0

SV Lohhof - TSV Schönberg 2:0

Die Tabelle nach der Vorrunde: Gruppe II

- | | | |
|------------------------|-----|-----|
| 1. FC Puchheim | 6:1 | 6:0 |
| 2. SV Lohhof | 5:2 | 4:2 |
| 3. TSV Mönchsdeggingen | 2:4 | 2:4 |
| 4. TSV Schönberg | 0:6 | 0:6 |

Sonntagsspiele

Überkreuzspiele für die Plätze 5 - 8:

TSV Nördlingen - TSV Schönberg 2:0
TSV Mönchsdeggingen - TSV Straubing 2:0

Überkreuzspiele für die Plätze 1 - 4:

ASV Dachau - SV Lohhof 2:1
FC Puchheim - TSV Grafing 2:1

Spiel um Platz 7:

TSV Schönberg - TSV Straubing 1:2

Spiel um Platz 5:

TSV Nördlingen - TSV Mönchsdeggingen 2:1

Spiel um Platz 3:

SV Lohhof - TSV Grafing 1:2

Spiel um Platz 1:

ASV Dachau - FC Puchheim 0:2

Der Endstand:

- | | |
|----------------|------------------------|
| 1. FC Puchheim | 5. TSV Nördlingen |
| 2. ASV Dachau | 6. TSV Mönchsdeggingen |
| 3. TSV Grafing | 7. TSV Straubing |
| 4. SV Lohhof | 8. TSV Schönberg |

Damit haben sich der FC Puchheim und ASV Dachau für die Bayerische Meisterschaft am 10.02.1985 qualifiziert.

Der Endstand:

1. DJK Neustadt/WN
2. VfL Nürnberg
3. TV/DJK Hammelburg
4. TSV Grub am Forst
5. SV Schwaig
6. TV Amberg
7. TSV Karlstadt

TS Bayreuth nicht angetreten.

Damit haben sich DJK Neustadt/WN und VfL Nürnberg für die Bayerische Meisterschaft am 10.02.1985 qualifiziert.

Ball-Reparaturen

preiswert - schnell - erfolgreich

Bisher über 18000 Ballreparaturen
Fußball 15,80, Handball 14,60,
Volley/Basketball 6,00-14,00 DM

Auch neue Bälle besonders
preiswert!

Bitte kostenlos Katalog anfordern!

Sport + Freizeit

G. Kiaupa

Telefon (0541) 126753

4500 Osnabrück - Grasmückenweg 2

Nordbayerische Meisterschaft

C-Jugend männlich

Ausrichter: DJK Neustadt/WN

Tag: 19. und 20.01.1985

Jahrgänge: 1970 und jünger

Die Ergebnisse: (Sonntag)

Überkreuzspiele für die Plätze 5 - 8:

TV Amberg - TSV Karlstadt 2:0
SV Schwaig - TSV Karlstadt 2:0
SV Schwaig - TV Amberg 2:0

Überkreuzspiele für die Plätze 1 - 4:

VfL Nürnberg - TV/DJK Hammelburg 2:1
DJK Neustadt/WN - TSV Grub am Forst 2:0

Spiel um Platz 3:

TV/DJK Hammelburg - TSV Grub a. F. 2:1

Spiel um Platz 1:

DJK Neustadt/WN - VfL Nürnberg 2:0

Ausschreibung

Bundespokalturnier für E-Jugend (4 gegen 4)

Die deutsche Volleyballjugend veranstaltet 1985 ein Bundespokalturnier für die landesbesten E-Jugend-Mannschaften.

Vereine, die sich hieran beteiligen wollen, melden sich bitte bei den zuständigen Landesjugendwartern, die hierüber weitere Auskunft erteilen können.

Spielklasse: E-Jugend (4 gegen 4)

Jahrgang: 1. 1. 1973 und jünger

Geschlecht: a) männlich, b) weiblich, c) gemischt (2 männl., 2 weibl.)

Spielberechtigt: alle Spieler mit gültigem Spielerpaß

Spielfeldgröße: 8 m breit und 6 m lang (tief)

Mannschaft: Eine Mannschaft besteht aus höchstens 6 Spielern, 4 Stammspieler und 2 Auswechselspieler. Bei den gemischten Mannschaften müssen immer 2 weibl. und 2 männl. Spieler auf dem Spielfeld sein.

Mannschaftsaufstellung: Der Aufschläger ist Hinterspieler, alle anderen Spieler sind Vorderspieler.

Aufschlag: Der Aufschlag kann entlang der gesamten Grundlinie gemacht werden.

Netzhöhe: 2,10 m (für alle Mannschaften)

Termin: Die Endrunde des Bundespokals findet mit entsprechendem Rahmenprogramm voraussichtlich vom 24. bis 26. Mai (Pfingsten) statt.

Ich möchte die Vereine der **Bezirkssklasse Süd/West Frauen** nochmals auf die Spielplankorrektur aufmerksam machen (siehe auch Septemberheft 1984, Seite 26). Die beiden letzten Spieltage werden also wie folgt durchgeführt:

7. Spieltag: 09.02.1985

TV Mellersdorf - TSV Rohr - FC Ergolding
DJK Leiblbing - SpVgg 62 Straubing - TV Landau/Isar
SV Mengkofen - TSV Straubing II - TSV Vilsbiburg III

8. Spieltag: 09.03.1985

FC Ergolding - SV Mengkofen - DJK Leiblbing
TSV Vilsbiburg III - TV Mellersdorf - SpVgg 62 Straubing
TSV Rohr - TSV Straubing II - TV Landau/Isar

Regionalpokal der Frauen

Ausrichter: USC Freiburg

Tag: Samstag, 12.01.1985

Die Ergebnisse:

USC Freiburg - TSV Straubing *) 3:0
 Ettlinger SV - TSG Tübingen 3:0

*) TSV Straubing verzichtete auf eine Teilnahme.

Endspiel:

USC Freiburg - Ettlinger SV 1:3

Damit hat sich der Ettlinger SV für die Deutsche Pokalendrunde qualifiziert.

Regionalpokal der Männer

Ausrichter: ESC Mannheim

Tag: Sonntag, 13.01.1985

Die Ergebnisse:

ASV Dachau - ESV Offenburg 3:0
 VfL Sindelfingen - ESC Mannheim 3:0

Spiel um Platz 3:

ESV Offenburg - ESC Mannheim 0:3

Endspiel:

ASV Dachau - VfL Sindelfingen 3:0

Damit hat sich der ASV Dachau für die Deutsche Pokalendrunde qualifiziert.

DEUTSCHE POKALENDRUNDE

Die Paarungen

Frauen

TSV Rudow Berlin - TSV Vilsbiburg
 Telstar Bochum - Ettlinger SV
 1. VC Schwerte - SG/JDZ Feuerbach
 Saar 05 Saarbrücken - TG Rüsselsheim
 SV Lohhof - TuS Stuttgart
 TG Viktoria Augsburg - USC Münster
 SC Langenhorn - VfL Oythe
 TuRA Harksheide - Eintracht Frankfurt

Männer

VC Passau - SSF Bonn
 Orplid Darmstadt - Fortuna Bonn
 TSV Bayer 04 Leverkusen - TSV 1860 Mchn
 Post SV Berlin - Hamburger SV
 VfB Friedrichshafen - USC Gießen
 TV Moers - VdS Berlin
 ASV Dachau - VBC Paderborn
 TV Saarwellingen - SC Norderstedt

Die Auslosung erfolgte (am Mittwoch, 23.01.1985 um 16.00 Uhr im "Gießener Anzeiger") durch die frühere 50-fache Nationalspielerin Astrid Faber, geb. Staudt. Der Vizepräsident des DVV, Herr Björn Christian Stein, leitete die Auslosung.

Alle Begegnungen sollen am 02. oder 03.02.1985 ausgespielt werden (Änderungen der Termine sind es bestimmt!!!)

Südbayerische Meisterschaften

der

Senioren II und C-Jugend männlich

Für die Senioren II (Jahrgänge 1947 und älter) fand am 20.01.1985 in Straubing die Südbayerische Meisterschaft ihrer Altersklasse statt. Qualifiziert hatten sich VC Dom Pedro, SV Lohhof, TSV Friedberg, TG Viktoria Augsburg und TSV Straubing. Schon die ersten Begegnungen zeigten, wer sich auch diesmal durchsetzen würde. Der SV Lohhof gewann alle Begegnungen. Nur gegen VC Dom Pedro mußten die Lohhofer beim 2:1 Sieg einen Satz abgeben. Folgende Ergebnisse wurden erzielt (gespielt wurde jeder gegen jeden):

VC Dom Pedro - TSV Friedberg 2:0, VC Dom Pedro - SV Lohhof 1:2
VC Dom Pedro - TSV Straubing 2:1, SV Lohhof - TSV Straubing 2:0
TSV Friedberg - TSV Straubing 0:2, TSV Friedberg - SV Lohhof 0:2

Dies ergab folgenden Endstand:

1. SV Lohhof	6:1	6:0
2. VC Dom Pedro	5:3	4:2
3. TSV Straubing	3:4	2:4
4. TSV Friedberg	0:6	0:6

TG Viktoria Augsburg verzichtete.

Nach Beendigung des Turniers nahm der Vizepräsident des Bayerischen Volleyball Verbandes, Kurt Gebert, die Siegeherrung vor. Besonders beeindruckt zeigte er sich von dem enormen Einsatz und Können der beteiligten Mannschaften. Er wünschten den beiden qualifizierten Teams des SV Lohhof (Südbayerischer Meister) und VC Dom Pedro (Vizemeister) viel Glück und Erfolg bei der Bayerischen Meisterschaft.

Die Südbayerische Meisterschaft der männlichen C-Jugend (19. und 20.01.1985) richtete ebenfalls der TSV Straubing aus. Gespielt wurde, wie die Senioren II, in der 3-fache von Mallersdorf. Schon in der Vorrunde kristallisierten sich die beiden Vereine heraus, die auch später das Finale bestreiten sollten.

Der ASV Dachau bezog eine überraschende Niederlage (1:2) gegen den TSV Nördlingen. Da die Dachauer Buben jedoch gegen den TSV Grafing mit 2:0 gewinnen konnten, waren sie am Ende der Vorrunde auf Platz 1 der Gruppe I. Zweiter wurde des TSV Grafing.

In der Gruppe II setzte sich der FC Puchheim klar durch und belegte nach Abschluß der Vorrunde mit 6:0 Punkten den 1. Platz vor dem SV Lohhof (4:2).

Bei den Überkreuzspielen kam es zu folgenden Ergebnissen:

5 - 8:

TSV Nördlingen - TSV Schönberg 2:0

TSV Mönchsdeggingen - TSV Straubing 2:0

1 - 4:

ASV Dachau - SV Lohhof 2:1

FC Puchheim - TSV Grafing 2:1

Der ASV Dachau und der FC Puchheim standen damit im Finale, daß die Puchheimer Jungen mit 2:0 gewannen. Beide Finalisten haben sich für die Bayerische Meisterschaft qualifiziert.

Hier die Ergebnisse der weiteren Platzierungsspiele:

Platz 7: TSV Schönberg - TSV Straubing 1:2

Platz 5: TSV Nördlingen - TSV Mönchsdeggingen 2:1

Platz 3: SV Lohhof - TSV Grafing 1:2

Die ergibt folgenden Endstand:

- | | |
|----------------|------------------------|
| 1. FC Puchheim | 5. TSV Nördlingen |
| 2. ASV Dachau | 6. TSV Mönchsdeggingen |
| 3. TSV Grafing | 7. TSV Straubing |
| 4. SV Lohhof | 8. TSV Schönberg |

Der Vizepräsident des Bayerischen Volleyball Verbandes, Kurt Gebert, nahm die Siegerehrung vor. Er würdigte die guten Leistungen und wünschte den beiden Finalisten FC Puchheim (Südbayerischer Meister) und ASV Dachau (Vizemeister) gutes Gelingen bei der Bayerischen Meisterschaft.



Die Senioren II Mannschaft des TSV Straubing: (von links): Klar, Schellinger, Herr, Bäuel, Behringer, Meindl, Wöhl.

Südbayerische Meisterschaft Senioren II:



Überlegener Sieger der Südbayerischen Meisterschaft der Senioren II wurde die Mannschaft des SV Lohhof, was in Anbetracht einiger glänzender Spieler (Niemczyk 3, Drauschke 15 oder Keilmann 4) nicht verwunderlich ist. Unser Foto zeigt die siegreiche Mannschaft (oben) und die sichtliche Freude über die Geschenke bei der Siegerehrung, die der Vizepräsident des BVV, Kurt Gebert, vorgenommen hat.

(Fotos: Gebert/Senft)





Welturaufführung: Die männliche C-Jugend zeigte bei der Südbayerischen Meisterschaft erstmals in der Geschichte des Volleyballs den sogenannten "gestaffelten Doppelblock", bei dem der Ball keine Chance mehr hat.

Vobi

fragt:

Vobi: Sie kritisieren dauernd die Berichterstattung von Fernsehen und Rundfunk...

Rep: Was bleibt mir ...

Vobi: OK, Wir stellen ein Interview, einverstanden? Im Studio auf der einen Seite der Mader (Modellvater), auf der anderen Seite der Götz (Modellnutznießer).

Rep: Herr Mader, Ihr Team hat soeben eine vernichtende Niederlage ...

Mader: Im Gegenteil! Denn die Entwicklung kommt doch dem gesamten Sport zugute.

Am Donnerstagabend hat praktisch Lohhof I gegen Lohhof II gespielt.

Götz: Kennen Sie mir saga, wieso Lohhof II - daß i it lach - besser isch wie I?

Mader: Es gibt keinen, der sich darüber mehr freut als mich.

Götz: Jetz langts ma, Modell Lohhof, daß i it lach ! Sie versprechat dene Mädla des Blaue vom Himmel, und was gäbts ihr dene? Nix! Und was hant ihr? En miesen Trainer, viel zwenig Geld, koine Arbeitsplätz, koin Kaffee und Kuocha, koine Autos, koine Wdtreisen, vom Training ka koi Rede sei.

Mader: Wenn ich eine Erbschaft gemacht hätte ...

Götz: Ham Sie aber icht, und mi kennat Sie nicht verleumda, Sie nicht!

Mader: Ihre Erfolge sind aber Erfolge des guten Managements.

Götz: Es freut mi, daß Lohhof I ein so schlechtes Management hat. Welche Spielerin krieg i für die nächste Spielzeit? Was Lohhof ka, ka i scho lang. Die letz Augschburgerin wer i schneller aus der Mannschaft buxiera kenna wie ihr des in Lohhof macha dätat.

Mader: Wichtig ist es jetzt, daß die Augaburger die Begeisterung vor allem beim Nachwuchs wieder schüren, um in Zukunft wieder eigene Spielerinnen in die Mannschaft einbauen zu können.

Götz: Kommt itz die Witte im nächste Jahr oder nicht?

Mader: Ich werde bestimmt keinen Druck auf Niemczyk ausüben. Ich kann mir aber gut vorstellen, daß Niemczyk auf sie verzichten wird, wenn sie weiterhin so schlecht spielt.

Götz: Aber i sags Ehne glei, von mir persönlich kriagt koine a Mark. Bei uns kriagat die Spielerinnen persönliche Betreuung und ein warmes Nescht.

Mader: Aber wenigstens doch das Altersruhegeld. Dank Augsburg haben wir die jüngste Lohhofer Mannschaft aller Zeiten.

Götz: ... die schlechtest Lohhofer Mannschaft, seit i denka ka.

Rep: Aber meine Herren, wir sind doch hier nicht ...

Vobi: Phantastisch, wie machen Sie das?

Rep: Wieso ich?

IMPRESSUM

niederbayerische volleyball zeitung

Herausgeber:	Bayerischer Volleyball Verband e. V. Bezirk Niederbayern
Verantwortlich:	Kurt Gebert Liegnitzer Str. 33 8300 Landshut Tel.: 0871/53411
Redaktion:	Kurt Gebert (ge)
Ergebnisse, Werbung:	Roland Senft Moosstraße 11 8300 Ergolding Tel.: 0871/76694
Grafik, Gestaltung:	Kurt Gebert
Fotos:	Kurt Gebert, Roland Senft
Druck:	Copier Service Landshut
Herstellung, Vertrieb:	Kurt Gebert, Roland Senft

Alle namentlich gezeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Die **niederbayerische volleyball zeitung (nvz)** ist ein offizielles Verbandsorgan des BVV mit den amtlichen Mitteilungen des BVV, die damit Verbindlichkeit erhalten.

Sie erscheint zehnmal im Jahr und kostet im Einzelabonnement DM 15,- inklusive Porto. Das Abonnement umfaßt jeweils die Monate Januar bis Dezember und kann schriftlich bis 1. Dezember bei der Redaktion gekündigt werden.

Anzeigen:	1/1 Seite DIN A5	DM 60,-
	1/2 Seite DIN A5	DM 35,-
	1/4 Seite DIN A5	DM 20,-

Gerichtsstand: München

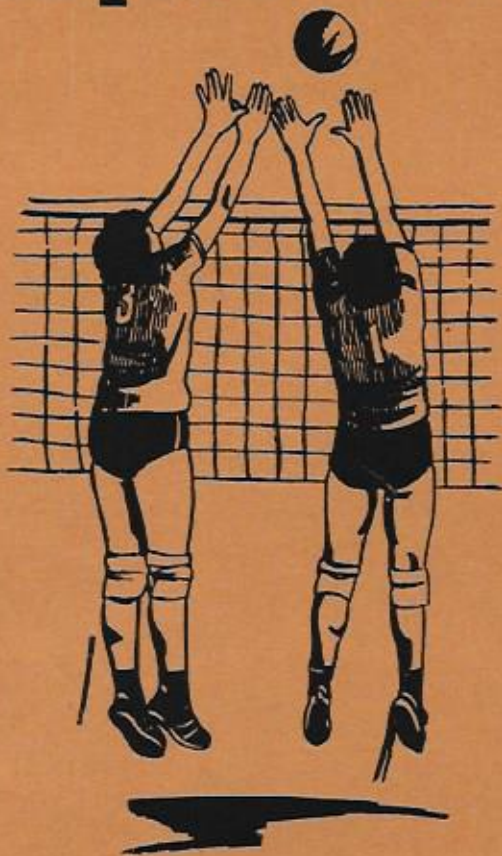
Bankverbindung: Bayerischer Volleyball Verband e.V., Bezirk Niederbayern, Kto.Nr.: 1058630, Sparkasse Landshut, Bankleitzahl 743 500 00



Alle Welt liest

nvz

Wir sind jederzeit anspielbereit.



Volleyball ist ein schnelles Spiel. Da heißt es schnell reagieren und den Überblick nicht verlieren. Zum richtigen Zeitpunkt abspielen und das Team einsetzen, das kann spielentscheidend sein.

Setzen Sie auf das Team der Geldberater bei uns, immer wenn's um Geld geht.

Sie reagieren schnell, behalten in jeder Phase den Überblick und sind jederzeit anspielbereit.

wenn's um Geld geht
Sparkasse



IHR VOLLEYBALL-SPEZIALIST



NÜRNBERG-LAUFAMHOLZ

Loma Sport

TELEFON 0911/50 30 22
MORITZBERGSTR. 40